

Der Havelbote



**Heimatzeitung
der Gemeinde Schwielowsee**
Staatlich anerkannter Erholungsort

Austräger gesucht!

25. Jahrgang
Nr. 15
Mittwoch,
3. September 2014

**mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee**

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €

15. Fahrradsonntag

Rund um den Schwielowsee
und weiter...
am 21. September 2014



gemeinde

schwielowsee

tourismus e.V.



Werder (Havel)

Anreise

- Regionalbahn (RE, RB23) zu verschiedenen Punkten im Streckenverlauf.
- Ausflugsbus 607 ab Potsdam Hbf über Caputh, Ferch, Petzow nach Werder.
- Per Pkw (P Uferpromenade Baumgartenbrück, Geltow). Weitere Parkplätze in den Ortslagen Caputh, Ferch und Werder (H.) sind ausgeschildert.
- Anreise auch mit Fahrgastschiffen ab Potsdam möglich.

Herausgegeben von der Gemeinde Schwielowsee und dem

Schwielowsee-Tourismus e.V.

Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh
☎ (033209) 708 99 ☉ 708 99 ✉ info@schwielowsee-tourismus.de
▶ www.schwielowsee-tourismus.de



»Rund um den Schwielowsee und weiter...«

Mit vielen Attraktionen für große und kleine Radler laden die Ortsteile Geltow, Caputh, Ferch, Petzow, Wildpark-West und die Stadt Werder zur Entdeckungstour mit dem Fahrrad ein.

Erradeln Sie sich die vielen Sehenswürdigkeiten am Wegesrand auf drei verschiedenen Touren – auch eine Kombination der Touren ist empfehlenswert!
Programm Seite 5!

DIE LINKE.

Die BO Geltow lädt alle Mitglieder, Sympathisanten und Interessierte zu einer Diskussionsrunde mit Dr. Andreas Bernig, Landtagsabgeordneter und Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie wie auch Mitglied im Ausschuss für Europaangelegenheiten und Entwicklungspolitik sowie Sprecher für Arbeitsmarktpolitik und Gewerkschaften, herzlich ein.

Wir treffen uns am 11.09.2014 um 19.00 Uhr in der Gaststätte Baumgartenbrück in Geltow.

H. Hintze

Termine für den Havelboten 2014

Heimattteil und Amtsblatt	Redaktionsschluss jeweils 16 Uhr	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 16	Montag, 15.09.	Mittwoch, 24.09.
HaBo-Nr. 17	Montag, 06.10.	Mittwoch, 15.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 20.10.	Mittwoch, 29.10.
HaBo-Nr. 19	Montag, 03.11.	Mittwoch, 12.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 24.11.	Mittwoch, 03.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 15.12.	Mittwoch, 24.12.

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten: Redaktionsschluss ist jeweils um 16 Uhr

Die Redaktionssitzungen finden zu den festgelegten Terminen um 16 Uhr im Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Straße der Einheit 3, in Caputh statt.

Interessierte Bürger haben jederzeit die Möglichkeit an den Sitzungen teilzunehmen. Anmeldung bitte unter 033209/70886.

Die bisherige verantwortliche Redakteurin, Frau Dentler, scheidet am 01.02.2015 aus, deshalb suchen wir eine(n)

verantwortungsvolle(n) RedakteurIn

**für die Heimatzeitung „Der Havelbote“
mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee.**

Das Aufgabengebiet umfasst die Erfassung der eingehenden Artikel, Leitung der Redaktionssitzungen, Zuordnung der Texte in einzelne Rubriken, Erstellen des Layouts einschl. Anzeigen und Übermittlung der druckfertigen Daten an die Druckerei.

Das Verwalten der Zusteller gehört ebenfalls zum Aufgabenbereich.

Eine Aufwandsentschädigung von 500 Euro pro Monat wird gezahlt.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 12. September 2014 an:

E-Mail: havelbote@gmx.de

Schwielowsee-Tourismus e.V.

Jan Lehmann

Straße der Einheit 3

14548 Schwielowsee OT Caputh

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Unter der 116117 erreichen Betroffene Sa, So, u. an Feiertagen einen Arzt in Bereitschaft. Mo, Di, Do v. 19 - 7 Uhr, Mi 13 - 7 Uhr, Fr 13 - 7 Uhr.

In akuten Notfällen bleibt weiterhin die 112 die richtige Nummer. Polizeiruf 110 / Notruf Feuerwehr 112

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Beratungsregionen: z.B. Gemeinde Schwielowsee, Stadt Werder/Ha., Ansprechpartnerin: Frau Sylvana Kropstat, Niemegker Str. 37, 14806 Belzig, **Tel: 0152 – 22 543 278**
sylvana.kropstat@diakonissenhaus.de - www.diakonissenhaus.de

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

**für den Bereich Beelitz, Schwielowsee,
Michendorf, Nuthetal, Neuseddin und Werder**

Der Bereitschaftsdienst wird an Sonnabenden, Sonntagen sowie an den Feiertagen von 9.00-11.00 Uhr in der jeweiligen Zahnarztpraxis abgehalten.

06.09. / 07.09.14 Frau Dr. Sommer

Werder B.-Kellermann-Str. 17 03327 / 44366

13.09. - 14.09.14 Frau ZÄ Klose

Werder B.-Kellermann-Str. 17 03327 / 45497

20.09. / 21.09.14 Frau ZÄ Fay

Werder B.-Kellermann-Str. 17 03327 / 45544

Der am Wochenende diensthabende Zahnarzt übernimmt am Freitag davor und in der darauf folgenden Woche den Bereitschaftsdienst in den Abendstunden.

Sie erreichen den bereitchaftsdiensthabenden Zahnarzt in dringenden Notfällen **außerhalb der Sprechzeiten unter der Telefonnummer des zahnärztlichen Bereitschaftsdienstes:**

01578 – 5363458

Sollte kein „Havelbote“ in Ihrem Briefkasten stecken, dann melden Sie uns dies bitte unter Tel. 033209/70886 oder unter havelbote@gmx.de

Der Havelbote kann auch an folgenden Stellen kostenlos abgeholt werden:

- OT Caputh:** Poststelle, Straße der Einheit 40
Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3
- OT Ferch:** Gemeindeverwaltung, Potsdamer Platz 9
Ralles Imbiss, Beelitzer Straße 50 (Richtung Neuseddin)
- OT Geltow:** Bürgerbüro, Caputher Chaussee 3, Do. 13 - 18 Uhr
Café Caro, Hauffstraße, Poststelle, Hauffstraße 82
Handweberei „Hanni Jaensch-Zeymer“, Am Wasser 19
- GT Wildpark-West:** Bushaltestelle „Am Markt“, Bürgerklub,
Anglerklause

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wichtige Information für alle Bürgerinnen und Bürger von Wildpark-West.

Leider haben wir, trotz intensiver Bemühungen, noch keinen Austräger für die Heimatzeitung „Der Havelbote“ für den GT Wildpark-West gefunden. Bis auf Weiteres werden wir deshalb an der Bushaltestelle „Am Markt“, im Bürgerklub und bei der Anglerklause Zeitungen hinterlegen, die dort abgeholt werden können.

Die Redaktion

Tipps und Termine

Ausstellungen

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“ zur Geschichte des Einsteinhauses, zu Albert Einstein und zu seinem Architekten Konrad Wachsmann. Neben Modellen und Fotos bietet die Ausstellung eine Originaltonaufnahme von Einstein, eine Simulation zur Lichtgeschwindigkeit und ein GPS-Exponat. Sonderprojekt: Kriegsbeginn 1914: Albert Einsteins Meinung über den Krieg. Öffnungszeiten Di - So, feiertags 11-17 Uhr. Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh e. V., Bürgerhaus Caputh, Straße der Einheit 3, Tel. 033209-217772; www.sommeridyll-caputh.de.

Museum der Havelländischen Malerkolonie, Werke von Theo von Brockhusen – Bilder aus dem Nachlass des Künstlers. Öffnungszeiten, Mai-Okt. Mi-So, 11-17 Uhr, Nov-Apr Sa/So 11-17 Uhr, Beelitzer Str. 1, Ferch, Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

Heimathaus Caputh - Das Heimathaus ist eines der ältesten Anwesen im alten Dorfkern. Einrichtungen, Gebrauchsgegenstände und Arbeitsgeräte spiegeln die Gegebenheiten und den Lebensstil der Caputher in der Vergangenheit wider. Ausstellung mit Exponaten des **Caputher Mundmalers Thomas Kahlau**, Krughof 28, Öffnungszeiten: Sa, So und feiertags 15-18 Uhr, (Zugang wegen Straßenbauarbeiten evtl. eingeschränkt) www.heimatvereincaputh.de - Tel. 033209-71909

Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, www.spsg.de, Öffnungszeiten: Mai-Okt Di-So 10-18 Uhr

Gemeinde Schwielowsee Bilderausstellung „10 Jahre Geltower Hobbymaler“, Potsdamer Platz 9, Öffnungsz. Mo 9-12 Uhr, Di 9-12Uhr+13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

Atelier Ralf Wilhelm Schmidt, Bleistiftzeichnungen, Caputh, Str. der Einheit 91 (50 m von der Fähre) Fr-So 11 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung Tel. 0177/3321164, www.ralfwilhelmschmidt.de

Geltow Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“, Am Wasser 19, Geltow. Der Webhof ist eine denkmalgeschützte Anlage, in der seit über 70 Jahren an 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen gearbeitet wird. Mit Leinenladen und kleinem Café. Öffnungszeiten Feb.-Dez. Di-So 11-17 Uhr, feiertags geschl.. Geltow Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“, Tel. 03327-55272, www.handweberei-geltow.de

Ausstellung im Café BAROCK, Str. der Einheit 4, "Havelland-Impressionen", Aquarelle von Wieland Rödel. Mittwoch – Sonntag, 13.00 – 17.30 Uhr, www.cafebarock.de

Haus der Klänge, Caputh, Bergstr. 10, Alte und neue Musikinstrumente aus Skandinavien, Afrika und Asien. Termine n. Vereinbarung. Haus der Klänge., Tel. 033209-84905, www.haus-der-klänge.de

jeden Mo und Mi 14 - 18 Uhr, offenes Atelier 61 / Schmerbergerweg 61 b, Caputh. "Weißes Gold" - am liebsten matt! Handgefertigtes Porzellan aus eigener Manufaktur. Andere Termine auf Anfrage. Tel.:033209/21336. www.nicola-Berner.de

Veranstaltungen

September

03.09., 13 Uhr, Treffpunkt Forsthaus Templin, Wanderung. Der Templiner See liegt uns Wanderfreunden zu Füßen! Wo? Unsere Tour führt uns über den Grünen Weg nach Hermannswerder und hier setzen wir mit der Fähre über zum Luftschiffhafen. Caputher Heimatverein, Tel. 033209-71909, www.heimatvereincaputh.de

06/07.09., 12-19 Uhr, Kunsttour Caputh 2014. Ateliers, private Häuser und Gärten öffnen ihre Türen und laden Sie ein zu einer vielseitigen Kunstschau. Gastkünstler aus nah und fern bereichern das Programm und freuen sich auf anregende Gespräche. KulturForum Schwielowsee, Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

06. und 07.09., 12 Uhr, Treffen der Brandenburger Kleinbrauereien, Bierausschrank. Live-Musik, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Straße 102, Potsdam, Tel. 033209-217979, www.Braumanufaktur.de

13.09., 19 Uhr, Kirche Caputh, Str. der Einheit, Russische Impressionen. Es erklingen expressive Streichquartette von russischen Komponisten wie Borodin und Schostakovich, aber auch Sätze aus Haydns „Russischen Streichquartetten“. Elegio Stringquartett - Isabella Kubiak (Violine), Maria Potemkina (Violine), Aleksandar Jordanovski (Viola), Margreta Häfer (Violoncello). Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de,

14.09., 11 Uhr, Frühschoppen an der alten Fähre "TUSSY I" zum Tag des offenen Denkmals. An der alten Fähre "TUSSY I" Weg zum Strandbad (Geltower Seite). Programm: ca. ab 11.00 Uhr / 11.30 Uhr für ca. 2 Stunden Männerchor Caputh & Blasorchester Stücken. Auftritt von Christian Schulz mit Musikstücken über die Fähre und der Havel. Hüpfburg. Getränke und Speisen, Karsten Grunow

19. u. 20.09. / 26. u. 27.09. / 03. + 04.10., ab 17.30 Uhr, Campingplatz Himmelreich, Oktoberfest. Bayerische Küche und Oktoberfestbier. Reservierung: Tel. 01577-3012506. Programm unter www.himmelreich-events.de

19.09., 12-19 Uhr, Manuskriptur, Straße der Einheit 10, Caputh. Worte in Dir. Schreibtag in Caputh. Manuskriptur Barbara Tauber, Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

20.09., 20 Uhr, Altes Kino, Straße der Einheit 41, Caputh. Christian Breuer spielt Werke von Tobias Hume, Johann Sebastian Bach, Ernest Bloch und Egon Wellesz für Violoncello solo, Tel. 033209-21150

20.09., 17 Uhr, Gemeindesaal Ev. Kirche Caputh, Str. der Einheit 1. Sonnenfinsternis 1914. Vom Scheitern einer Expedition und 100 Jahre Bemühungen zur Überprüfung der Einstein'schen Relativitätstheorie Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Staude, i. R. (Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam) Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh, Tel. 033209-217772, www.sommeridyll-caputh.de

20.09., 12 Uhr, Rund um den Apfel, Äpfel pressen, Apfelbestimmung, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Potsdam, Tel. 033209-217979, www.Braumanufaktur.de

20.09., 19 Uhr, Fercher ObstkistenBühne, Dorfstraße 3a, Ferch, Landmusik vom Drehort Schwielowsee. Märkisches Holzpantinen-Musik-Theater im Grünen. Fercher ObstkistenBühne, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

20.09.-28.09., 10–18 Uhr, Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61. **Chrysanthenen-Schau.** Die kaiserliche Blume Japans - die Chrysantheme - verwandelt die japanischen Gärten in Ferch in ein Blütenmeer. Japanischer Bonsaigarten, Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

20./ 21.09., 10-18 Uhr, Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, 15 Jahre Schlossmuseum Caputh: Tage der offenen Schränke. Kostbare Lackkabinettschränke aus dem 17. Jahrhundert sind schöne Möbelstücke, die jeder Gast beim Schlossbesuch bewundern kann. Aber was verbirgt sich hinter den kunstvoll gearbeiteten Türen? Sonderführungsprogramm : Wir bitten um Anmeldung. Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

21.09., 8 Uhr, Potsdamer Herbstlauf, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Potsdam, Tel. 033209-217979, www.Braumanufaktur.de

21.09. 10 Uhr, 15. Fahrradsonntag „Rund um den Schwielowsee“. Eröffnung mit buntem Programm in Geltow, mit traditionellem Brotbacken in Ferch, Fahrradsonntag-Kinderkonzert der Fercher Obstkistenbühne, und...und...und... (Programm Seite 5)

21.09., 11-18 Uhr, Lennépark Petzow, 8. Petzower Parkfest. Orgelkonzert in der Kirche 11 Uhr; Livemusik im Park 12-17 Uhr; Heimatgeschichtliche Parkführungen, u.v.m.

21.09., 11-14 Uhr, Backofenplatz Ferch, Dorfstr. 14a, Fahrradsonntag. Frisches Brot aus dem Fercher Backofen. KulturForum Schwielowsee, www.kulturforum-schwielowsee.de



Frühschoppen an der alten Fähre TUSSY I zum Tag des offenen Denkmals Sonntag, den 14. September

Beginn: 11 Uhr - Ende ca. 17 Uhr

*An der alten Fähre "TUSSY I" Weg zum
Strandbad (Geltower Seite)*

Programm:

**ab 11.00 Uhr für ca. 2 Std. Männerchor Caputh
& Blasorchester Stücken**

**Auftritt von Christian Schulz mit Musikstücken
über die Fähre und der Havel**

Hüpfburg, Getränke und Speisen

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Karsten Grunow und sein Team*

Saison der Fercher ObstkistenBühne 2014

Märkisches Holzpantinen-Literatur- und-Musik-Theater im Grünen



DAS FAHRRADSONNTAGS Kinderkonzert

**„Die
KinderRadPartie“
am Sonntag,
den 21.9.2014**

zwischen **12.30 u. 13.30**

Eintritt frei für ALLE

„Die KinderRadPartie“

Begrüßt werden vor allem die ganz jungen Radler mit ihren Eltern und Großeltern in der Fercher ObstkistenBühne zum Fahrradsontag. Steigt mal ab und macht mit. Es darf mitgesungen sowie mit Holzpantinen an den Händen geklappert werden.

Aber lasst Euch unter der alten Linde auch verzaubern. Mit Liedern und Geschichten aus Schwielowsee im Gepäck lässt es sich gut weiterradeln.

Es spielen für Sie:

WOLFGANG PROTZE - Gesang / Gitarre
INGRID PROTZE - Gesang / Akkordeon
WINFRIED ROGEL - Keyboards
GERALD BASSING - Saxophone

Unser Theaterimbiss hält Werderaner Wein, Gersten- u. andere Säfte bereit.

Dorfstr. 3a, 14548 Schwielowsee, OT Ferch, Tel: 033209/71440, Fax: 033209/72963
(zu erreichen mit dem 607'er Bus ab Potsdam Hbf)
Internet: www.fercherobstkistenbuehne.de, E-Mail: info@fercherobstkistenbuehne.de

Förderer: Landkreis Potsdam-Mittelmark, Gemeinde Schwielowsee, Ortsteil Ferch

8. PETZOWER PARKFEST

Zum 8. Petzower Parkfest am Sonntag, dem 21. September, lädt der Heimatverein Petzow wieder im Namen aller Organisatoren, Helfer und Unterstützer in den Petzower Park ein. Eröffnet wird das Fest wie in den vergangenen Jahren auch mit einem Orgelkonzert in der Schinkelkirche. Ab 11.45 Uhr spielt Viola Mauve-Hönnicke aus Werder auf der Voigt-Orgel Werke französischer Komponisten aus vier Jahrhunderten. Als Gast wird die Studentin Maria Lendel mitwirken.

In die richtige Stimmung wird man auf der Schlosswiese mit Dr. Hank und Mr. Caster von Long Road Home gebracht, die sicher wieder die Besucher auf der Wiese begeistern werden. Sie spielen von 12.30 bis 14 Uhr und dann noch einmal von 15.30 Uhr bis 18 Uhr Rock, Blues, Country vom Feinsten. Besonderer Höhepunkt ist der Auftritt des Landespolizeiorchesters Brandenburg unter der Leitung von Jürgen Bludowsky. „Mit Blasmusik durch den Sommer“ heißt es in einem von bekannten Ohrwürmern gespickten Programm, an dessen Ende - wie sollte es anders sein - die Brandenburger Hymne stehen wird.

In die Schinkelkirche wird um 16 Uhr zu einem weiteren musikalischen Leckerbissen mit „Orgel und Oboe“ eingeladen, dargeboten vom bekannten Organisten Prof. Dr. Bernd Scherers und der Oboistin Stefanie Sassenrath.

Doch es gibt nicht nur eine Menge zu hören. Wie immer öffnet das Museum Waschhaus am Haussee für seine Besucher, die Ausstellungen zur Ortsgeschichte und zur Kulturgeschichte der Wäschepflege sind nach wie vor sehr beliebt. Im Waschhaus gibt es außerdem neue Publikationen des Heimatvereins zur Ortsgeschichte und - von vielen erwartet - die Möglichkeit, sich rechtzeitig einen der begehrten Plätze für das Petzower Silvesterkonzert in der Kirche zu sichern. Auch die Petzower Waschweiber und der alte Amtsrat Kaehne werden präsent sein, es gibt wieder hausgemachten Kuchen und einen leckeren Kaffee dazu. Im Andenkenhaus stellt wie jedes Jahr Hans-Joachim Stahlberg sein kleines Atelier vor, der Schachverein Werder lädt wie immer an seine Schachbretter zum Open-Air-Schach ein und eine Hopseburg gibt es auch. Mit Bier vom Fass und anderen Erfrischungen sowie Gebrülltem sorgt das Team der „Fontaneklaus“ für das leibliche Wohl der Parkfestgäste unter denen auch in diesem Jahr sicher wieder viele Teilnehmer des traditionellen Fahrradsontages rund um den Schwielowsee sein werden.

Info: www.petzow-online.de **Karl-Heinz Friedrich**

Letztes Abendkonzert 2014: Landmusik vom Drehort Schwielowsee

Am 20.09. sitzt das Publikum bei lauschigem Spätsommerwetter unter der 100jährigen Linde, um in idyllischer Atmosphäre „Landmusik vom DREHORT Schwielowsee“ zu genießen. Einlass ist um 18:30 Uhr. Ab 19:00 Uhr kann man sich auf eine kräftige Dosis Humor, Romantik und „handgemachte“ Musik freuen.

Schauspieler von Ufa und DEFA, z.B. Hans Albers, Erwin Geschonneck oder Harald Juhnke kommen zu Wort, die einst am Schwielowsee drehten. Es erklingen Filmmusiken, Episoden werden erzählt und „Regieanweisungen“ gegeben.

Das Publikum wirkt aktiv mit und begleitet die Musiker mit Percussionsinstrumenten, den echten märkischen Holzpantinen an den Händen. Das Programm im „Stamm“haus unter der 100-jährigen Linde, die sich mit tausenden grünen Herzen von ihrer schönsten Seite zeigt, dauert bis ca. 21:00 Uhr – inklusive einer kurzen Pause.

Der Theater-Imbiss hält für Gäste neben Schmalzstullen und Spree-waldgurken auch Gersten- sowie andere Säfte und Werderaner Obstwein bereit. Für Kartenbestellungen und weitere Informationen melden Sie sich bitte direkt bei der Fercher ObstkistenBühne: www.fercherobstkistenbuehne.de

15. FAHRRADSONNTAG

am 21. September 2014

»Rund um den Schwielowsee und weiter...«

Mit vielen Attraktionen für große und kleine Radler laden die Ortsteile Geltow, Caputh, Ferch, Petzow, Wildpark-West und die Stadt Werder zur Entdeckungsreise mit dem Fahrrad ein. Erradeln Sie sich die vielen Sehenswürdigkeiten am Wegesrand auf drei verschiedenen Touren – auch eine Kombination der Touren ist empfehlenswert!

Tour 1: Geltow – Caputh – Ferch – Petzow – Geltow (ca. 18 km)

- 10 Uhr Beginn an der Gaststätte Baumgartenbrück Auftakt mit den „Geltower Country Kids“ und der Singklasse der Meusebach-Grundschule. Auftritt des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Werder (Havel).
- 11 Uhr Offizielle Eröffnung und Start Ansprache der Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee, Frau Kerstin Hoppe. Jagdhornbläser Ferch blasen zum Start in Richtung Caputh über die Fähre (alternativ: s. Tour 3, Richtung Wildpark-West).
- 11-17 Uhr Aktives Handwebereimuseum »Henni Jaensch-Zeymer«, Am Wasser 19, Geltow, Webvorführungen, Café im Webhof
- 10-14 Uhr am Gemünde Caputh Der Schulförderverein und die Albert-Einstein-Grundschule bieten Kindertrödelmarkt und Kaffee und Kuchen.
- 10-18 Uhr Schloss Caputh 15 Jahre Schlossmuseum: Tage der offenen Schränke Die Besucher erhalten die besondere Möglichkeit, ihre Neugierde zu stillen und einen Blick in das Innere der kostbaren Kabinettschränke werfen zu können. Programm unter: ww.spsg.de
- 15-18 Uhr Heimathaus Caputh, Krughof 28 Gemäldeausstellung des Caputher Mundmalers Thomas Kahlau.
- 16 Uhr Schloss Caputh, „Viva Sevilla!“ Gitarrenmusik aus Spanien mit dem Gitarristen Roger Tristao Adao inkl. Schlossbesichtigung vor dem Konzert.

Weitere Sehenswürdigkeiten in Caputh: Stüler-Kirche, Einsteinhaus, Einsteins-Sommeridyll-Ausstellung im Bürgerhaus

- 11.45 Uhr Flottstelle, Schützenplatz Die Caputher Schützengilde 1920 e.V. stellt sich vor.
- 11-17 Uhr Museum der Havelländischen Malerkolonie Ausstellung: „Theo von Brockhusen - Tradition und Moderne“.
- ab 11 Uhr Backofenplatz Ferch Frisches Brot aus dem Fercher Backofen vom KulturForum Schwielowsee und kühle Getränke.
- 11.30-12.30 Uhr Backofenplatz Ferch Livemusik mit der Dixielandband „Alte Wache“.
- 12-15 Uhr Strandbad Ferch geöffnet
- 12.30-13.30 Uhr Fercher ObstkistenBühne, Dorfstraße 3a „Fahrradsonntags-Kinderkonzert“
- ab 13 Uhr Seewiese Ferch Versorgung durch die Freiwillige Feuerwehr Ferch, mit Technikschaue und Hüpfburg. Mobiler Wasserspielplatz.

13.30 Uhr Seewiese, Auftritt der Jagdhornbläser

11-16 Uhr Haus TiLiA, Zum Alten Landrat 11, Uferpromenade Ferch selbst erstellte Leckereien (süß und herzhaft), Spiel- und Spaß-Angebote und amüsanter Flohmarkt am Ufer des Sees.

10- 18 Uhr Japanischer Bonsaigarten, Fercher Straße 61

11-18 Uhr Schlosspark Petzow - 8. Petzower Parkfest Orgelkonzerte 11.45 Uhr und 16 Uhr in der Kirche. Livemusik im Schlosspark 12-18 Uhr: Rock/Blues/Oldies mit „Long Road Home“, Big-Band-Musik mit dem Landespolizeiorchester Brandenburg u.v.m.

13.30-16.30 Uhr Sanddorngarten Petzow Livemusik mit der Dixielandband „Alte Wache“. Gläserne Schauproduktion zur Superfrucht Sanddorn inkl. Ver-kostung; Deftiges vom Grill, Bier vom Fass und Sanddornspezialitäten sorgen für das leibliche Wohl.

Von Petzow zurück über die Baumgartenbrücke nach Geltow.

Änderungen vorbehalten!

Tour 2: Geltow – Caputh – Ferch – Petzow – Werder (Havel) – Wildpark West – Geltow (ca. 32 km)

Beginn wie Tour 1, ab Petzow, nach Hofmarkt links in die Fercher Straße abbiegen. Dem ausgeschilderten Fahrradweg, an der B1 entlang, nach Werder folgen (mit Abzweig zum Werderaner Wachtelberg (= nördlichstes Weinbaugebiet Europas). Weiter auf dem Fahrradweg Richtung Inselstadt.

Weitere Sehenswürdigkeiten Werder: Inselstadt, Kirche, urige Fischer- u. Obstzüchterhäuser, Bockwindmühle, Obstbaumuseum

Info: Tourismus-Büro Werder (Havel), Kirchstraße 6/7 Tel.: 03327/ 78 33 74, www.werder-havel.de

Von dort Richtung Bahnhof Werder, Adolf-Damaschke-Straße weiterfahren und über die Eisenbahnbrücke nach Wildpark-West. Rastmöglichkeit im Restaurant »Zur Anglerklause« in Wildpark-West.

Hier Anschluss an Tour 3 Richtung Entenfang möglich (plus 10 km).

Weitere Sehenswürdigkeiten in Wildpark-West: Waldsiedlung mit Villen aus den 1930er Jahren, Entenfang Etablissement von Persius, Henning von Treskow-Kaserne (kurzzeitige Unterkunft u.a. vom Soldatenkönig, Alten Fritz und Hindenburg).

Auf dem Radweg entlang der Havel zurück nach Geltow.

Tour 3: Geltow – Wildpark-West – Kuhfort – Wildpark – Geltow (ca. 13 km)

Beginn in Geltow, Baumgartenbrück, dann Richtung Wildpark-West. Vorbei am Denkmalplatz und der Kirche.

Auf dem Fahrradweg entlang der Havel nach Wildpark-West. An der Havelpromenade rechts in »Am Hirschweg« und wieder rechts in den Fuchsweg bis zur Entenfanganlage.

Auf dem Werderschen Damm an der Kaserne vorbei. Rastmöglichkeit im Restaurant »Park Kuhfort«; dann vorbei am Forsthaus Nordtor über »Jagdgedenkstein Nord« zum Wegestern. Von dort, über den Abzweig zum »Jagdgedenkstein Süd« und zur Hagemeisterbuche (nach steilem Anstieg auf den Kellerberg: schöne Aussicht zum Park Sanssouci), zur Wildmeisterei. Auf dem Naturlehrpfad durch den Wildpark, vorbei am Forsthaus Südor (Rastmöglichkeit) bis zum Radweg an der B1 und von dort direkt zurück nach Geltow.

„Maerker“ zum Mitnehmen

Kommunales online-Beschwerdeportal jetzt auch mobil als App

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
 Sie können uns jetzt noch einfacher und schneller Mängel über das kommunale Beschwerde-Portal „Maerker“ melden. Ab sofort steht Maerker auch als App für Android, iOS und Windows Phone zum Download für Smartphones und Tablets zur Verfügung. Die kostenlose App erlaubt es nun direkt vor Ort online über Ärgernisse wie defekte Straßenlaternen, Schlaglöcher, wilde Müllkippen und anderes mehr zu informieren.

http://www.schwielowsee.de/gemeinde/maerker_apps.php
<http://maerker.brandenburg.de/brandenburg/appstores>

So einfach ist das Melden von Mängeln mit der neuen „Maerker“-App: Standort bestimmen (automatisch per GPS oder manuell), Anliegen kurz beschreiben, Meldung absenden. Ist die Meldung eingegangen, informiert die Verwaltung in der App ebenso wie auf der Internetseite darüber, ob, wie und wann der Missstand beseitigt wird. Ganz einfach und für alle transparent informieren die Ampelfarben Rot, Gelb und Grün über den Stand der Bearbeitung. Eine Meldung kann natürlich auch weiterhin über die Homepage eingegeben werden.

gez.: K. Hoppe
 Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee

Hier können Sie sich die Maerker App herunterladen:



Android-Betriebssystem	iOS-Betriebssystem	WindowsPhone-Betriebssystem
erfordert Android-Version 2.1 oder höher	erfordert iOS 7.0 oder neuer; kompatibel mit iPhone, iPad und iPod touch	erfordert WindowsPhone 8.1 oder Windows Phone 8.0

Neu in Geltow: Joseph-Wrede-Weg

Die Straße Am Pappeltor und der Obstweg werden durch eine neue Straße verbunden, die beidseitig mit neuen Einfamilienhäusern bebaut wurde. Auf Empfehlung des Ortsbeirats Geltow wurde diese Straße mit Joseph-Wrede-Weg benannt.

Joseph Wrede (1831-1912) war von 1867 an Königlichem Gartenbauinspektor der Königl. Landesbaumschule in Alt-Geltow bis zu ihrer Schließung 1893.

Die Königl. Landesbaumschule wurde 1823 auf Erlass des Königs Friedrich Wilhelm III. gegründet, die neben dem Verkauf von Gehölzen den Bedarf der königlichen Gärten decken sollte. Erster Direktor wurde Peter Joseph Lenné.

Nach Einhegung des Wildparks, erlassen vom König Friedrich Wilhelm IV., wurde die Königl. Landesbaumschule 1843 nach Alt-Geltow verlegt.



Wohnung des Inspektors der Königl. Landesbaumschule in Alt-Geltow

Auf dem Gelände östlich der Kirche (jetzt Am Wasser 55) entstanden die Wohnung des Inspektors und die Wirtschaftsgebäude um einen Hof. Die Anzuchtflächen erstreckten sich östlich von Alt-Geltow um den Mühlenberg bis hin zum Pappeltor und der Wildparkstraße.

Die Fläche umfasste 325 Morgen auf der 1360 Obstsorten und 1595 Arten von Gehölzen gezogen und in die ganze Welt versandt wurden. Ein Arboretum enthielt 2000 Arten und Sorten von Ziergehölzen.

1857 bezeichnete der Breslauer Botaniker Göppert das Sortiment der Landesbaumschule als das umfangreichste und vollständigste in Europa.

Joseph Wrede war seit 1860 in der Baumschule tätig und übernahm nach dem Tode von Peter Joseph Lenné 1866 das Amt des Königl. Gartenbauinspektors.

Unter den eigenen Züchtungen ist bis heute äußerst erfolgreich die Goldulme *Ulmus carpinifolia* „Wredei“, die auch in einigen Geltower Gärten zu sehen ist. Joseph Wrede ist Verfasser von Schriften zur Züchtung von Gehölzen u. a. eine Schrift „Beobachtungen und Wahrnehmungen bei der Vermehrung verschiedener Gehölze“.

1893 wurde die Landesbaumschule geschlossen. Joseph Wrede wohnte mit seiner Familie weiterhin im Inspektorenhaus. Die Anzuchtflächen um den Mühlenberg wurden parzelliert und von den Geltower Pächtern mit Obstgehölzen bepflanzt.

1912 starb Joseph Wrede, dessen Grabstein noch heute auf dem Kirchfriedhof zu sehen ist.

Dr. Heinz Ofcsarik, Ortsvorsteher Geltow

- Quellennachweis:*
1. Heimatstube Geltow-Baumgartenbrück
 2. Gartenkultur in Brandenburg und Berlin. Herausgegeben vom Ministerium für LUR des Landes Brandenburg
 3. 1000 Jahre Geltow, Heimatgeschichtliche Betrachtungen. Herausgeber: Gemeindeamt Geltow

Foto: (heute Am Wasser 55)



**IG Oldtimer
Schwielowsee**

Kommt mit! Zweite 50iger Ausfahrt des Jahres 2014

Samstag, 20. September 2014

Start: 10.00 Uhr, Parkplatz REWE in Caputh, Friedrich-Ebert-Strasse

Fahrstrecke: Caputh, Michendorf, Freesdorf, Zauchwitz, Schönhagen, Trebbin, Zossen, Wülsdorf

Eine gemeinsame Ausfahrt „alter“ 50 ccm Mopeds, Mokicks, Roller und historischer Motorräder. Marschgeschwindigkeit 50 km/h.

Jeder fährt auf eigene Verantwortung! Bitte Warmweste tragen!

Erlebnis-Wanderung zum Sanddornerntefest in Petzow

Unter dem Motto „Das hohe C“ bieten auch in diesem Jahr wieder Heimatverein Petzow e.V. und die Petzower Christine Berger GmbH & Co. KG in einem Gemeinschaftsprojekt eine Erlebnis-Wandertour zum Sanddornerntefest in Petzow am ersten Septemberwochenende an. An einer abwechslungsreichen Wanderroute gibt es viel Wissenswertes rund um den Sanddorn zu erfahren.



Treffpunkt zur Wanderung ist am 6. und 7. September jeweils um 10.30 Uhr der Fruchterlebnispark in Petzow. Von dort bringt ein Charterbus die Wanderer zu den Sanddornplantagen auf der Glindower Platte. Nach fachkundigen Erläuterungen vor Ort führt die knapp dreistündige Wanderung (ca. 12 km) mit viel Wissenswertem rund um den Sanddorn über Bliensdorf und Kammerode wieder nach Petzow zum Fruchterlebnispark. Dort kann man einen Blick in die Saft- und Weinproduktion werfen, in das Restaurant einkehren, die Hofläden und die neue Schaugartenproduktion für Marmeladen besuchen. In Petzow bieten sich außerdem verschiedene individuelle Möglichkeiten: Museum

Waschhaus (So. 13-17 Uhr), Kirche (Sa./So. 13-18 Uhr), Lennépark, Gaststätten). Die Tour leitet Petra Rauschenbach vom Heimatverein Petzow, sie ist zertifizierte Wanderleiterin des Deutschen Wanderverbandes. Kosten: 7 Euro p.P. ohne Ermäßigung, darin Bustransfer. Um Voranmeldung wird gebeten. Für die Tour sind Trittfestigkeit und festes Schuhwerk erforderlich, zwischendurch gibt es keine Imbissmöglichkeit. Meldungen bitte an: Christine Berger GmbH: 03327 - 46910, E-Mail: info@sandokan.de

Kontakt Wanderleiterin: 0151/23003441, E-Mail: Sanddorn-Wanderung@t-online.de - weitere Informationen, auch über Busverbindungen: www.petzow-online.de **Heimatverein Petzow e.V.**

WeinLese in Michendorf

Am Donnerstag, den 11. September 2014 um 19 Uhr startet die erste Krimi-Lesung im VW Autohaus Kühncke in Michendorf. Genießen Sie eine „WeinLese“ an einem etwas anderen Ort, gemütlich bei einem Glas guten Wein. Für spannende und mörderische Unterhaltung wird der Berliner Autor Rainer Wittkamp erwartet. Der Eintritt beträgt 10 €. Weitere Informationen und Reservierungen bitte unter: <http://www.krimimarathon.goerschen.de/> oder direkt im **Autohaus W. Kühncke e.K. - Potsdamer Str. 95/97 14552 Michendorf - Tel. 033205/718-0**

GARTENTIPPS

von Gärtnermeister Wiesner aus dem Rosengut Langerwisch

Im kleinsten Garten ist Platz für Hauswurz

Haus- und Dachwurz gehören zur Familie der Dickblattgewächse. Der botanische Name „Sempervivum“ leitet sich aus dem lateinischen ab und bedeutet soviel wie „Immerlebend“. Der Name ist Programm, denn Hauswurz sind ausgesprochene Überlebenskünstler und wirken zu jeder Jahreszeit attraktiv. Aus den ballförmig geschlossenen, halbkugeligen oder sternförmigen Rosettenpolstern schieben sich zwischen Mai und September die durchschnittlich 20 cm langen Blütenstände hoch.

Wie viele Dickblattgewächse sind Hauswurz-Arten in der Lage, in ihren Blättern Wasser zu speichern. Die Form der meist fleischigen Blätter ist sehr vielfältig. Sie sind zum Teil flaumig behaart, besitzen Randwimpern oder Haarbüschel an den Blattspitzen. Die Blattform variiert zwischen eiförmig, länglich, rund und spitznadelig. Die Pigmentierung der Blätter ist je nach Jahreszeit, Standort und Sorte variabel. So reicht die Farbpalette von leuchtendem hellgrün über oliv- oder graugrün bis zu rotbraun oder auch violett. Außerdem gibt es Züchtungen mit mehrfarbigen (panaschierten) Blättern.

Das Verbreitungsgebiet der Hauswurz erstreckt sich von Marokko bis in den Iran. Man findet sie häufig in den Gebirgsregionen Mitteleuropas, von den Alpen bis zum Kaukasus. Ihre Spezialisierung auf steinige, trockene und sonnige Gebirgsstandorte macht sie zum idealen Bewohner für Steingärten, Trockenmauern und Dachanlagen. Gut zur Geltung kommen die Pflanzen auch in kleinen Gefäßen oder Erdbeertöpfen. Man kann sie sogar in alte Turnschuhe, hohle Steine, Baumwurzeln oder ausrangierte Haushaltsgegenstände wie Tassen, Kochtöpfe und Tonkrüge setzen. Der Kreativität sind aufgrund der Anspruchslosigkeit der Hauswurz kaum Grenzen gesetzt und die Vielfalt der Sorten verführt in jedem Fall zum Sammeln.

Zeit den Rasen auszubessern

Auf dem Rasen hat der trockene heiße Sommer oft Spuren hinterlassen. Gelbe Stellen und Löcher im „Garten-Teppich“ sollten bis Mitte September gestopft werden, denn jetzt ist das Wetter ideal für Nachsaat und Ausbesserungsmaßnahmen. Der Boden ist noch warm und das Saatgut keimt sehr rasch. Lockern Sie zunächst die schadhafte Stellen und entfernen Sie eventuelles Unkraut. Das ausgebrachte Saatgut sollte leicht angedrückt und gewässert werden. Und denken Sie daran: auch wenn es nicht mehr so heiß ist, müssen Neuanbauten ca. 6 Wochen lang feucht gehalten werden. Gutes Saatgut enthält eine Mischung verschiedener Gräser, deren Keimzeit unterschiedlich lang ist. Hört man zu früh mit dem Bewässern auf, keimen die späteren Sorten vielleicht nicht mehr. Im September sollte der Rasen auch mit einem speziellen Herbststrasdünger versorgt werden. Dieser enthält besonders viel Kalium, das fördert die Festigung der Zellwände und macht dadurch den Rasen robust und resistenter gegen Pilzkrankheiten, die dem Rasen im Winter oft zu schaffen machen. Übers Jahr fällt häufig der pH-Wert im Boden stark ab, was die Bildung von Moos begünstigt. Zusammen mit dem Herbststrasdünger sollten Sie bei Bedarf auch Kalk ausbringen. Wenn Sie den pH-Wert Ihres Bodens sicher bestimmen wollen, können Sie im Fachhandel einen einfachen Bodentest kaufen.

Anzeige



Rosengut
grün erleben

Rosengut Langerwisch GmbH & Co.KG
Am Gut 5 - 14552 Michendorf
Tel. 033205/46644
eMail: info@rosengut.de
web: www.rosengut.de

Bunter Herbst im Rosengut
13.-14.09.2014

Erleben Sie tausende Chrysanthemen, Heidepflanzen und andere Herbstblüher aus eigener Produktion

- ☼ 13. & 14.09. Hüpfburg, Spiele, Pflanzaktion und Minizoo
- ☼ 14.09. kostenlose Bodenanalyse mit Düngeempfehlung
- ☼ Präsentation verschiedener Aussteller (Maranshühner Züchter Detlef Unkert, Gartenplanerin Anne Ode und der Obsthof Manke)
- ☼ saisonales Speiseangebot in unserem neu eröffneten Café Gartenglück

Weitere Informationen: www.Rosengut.de

Heimathaus mit Schmuckfahne

Seit dem 8. August wird das Dach des Heimathauses mit einer Wetterfahne gekrönt. Nun kann jeder Besucher unseres Hauses bzw. jeder



Krughofpassant sehen, woher ihm der Wind weht. Möglich wurde diese Verschönerung durch eine Gemeinschaftsspende von vier Handwerksfirmen.

Der Heimatverein Caputh e.V. bedankt sich ganz herzlich für die uneigennützte Teamarbeit, die unter der Regie von Dachdeckermeister Wolfgang Blank stand.

Die Bleche für die Wetterfahne gestaltete der Werkstattzurichter Udo Merseburger (Fa. Blank). Die farbliche Gestaltung der Wappen von Caputh und Brandenburg übernahm die Firma des Malermeisters Kettmann aus Geltow. Damit sich die Fahne auch drehen kann, sorgte die Firma des Drehermeisters Giese aus Nudow für die notwendige Rohrkonstruktion mit Kugellager. Für die Montage der Wetterfahne lieferte die Firma des Klempnermeisters Otto aus Caputh die Befestigungsmittel. Die Montage erfolgte durch den Dachdeckergesellen Tobias Schellschmidt und den Azubi Dennis Gereke von der Fa. Blank aus Caputh.

Wir wünschen den Handwerksbetrieben und ihren Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg bei der Bewältigung ihrer Arbeitsaufgaben.

Der Vorstand des Heimatvereins Caputh e.V.

Klaus Holtzheimer

Foto: G. Steinhardt

In der Waldschule

Besuch bei unserem Förster Georg Schmitt (Foto)! Und zwar in der Waldschule im Wildpark, deren Leiter er ist. Mit Abstand waren wir wohl eine der kleinsten Besuchergruppen mit Margit, Gudrun, Hubert



und mir aus Ferch. Denn vor allem ist die Einrichtung den Schulen und Kindergärten vorbehalten. Unterricht im Grünen! Dem Leiter der Waldschule steht auch eine erfahrene Pädagogin zur Seite, die die Terminwünsche aus Potsdam und Umgebung koordinieren hilft. „Walderleben mit Kopf, Herz und Hand“ ist das Motto. Diese waldpädagogische Arbeit richtet sich an alle Schulformen und ist mit den jeweiligen Rahmenplänen abgestimmt. Die Waldschule, die es seit 1992 gibt, ist untergebracht in der historischen Wildmeisterei,

einem faszinierenden Bau – doch dazu später.

Begrüßt wurden wir mit dem Signal „zum Sammeln“, und es gab „Waldzaubertee“ als Begrüßungstrunk. Georg Schmitt belehrte uns, dass wir jetzt Schüler seien, und gleich kamen auch Fragen auf uns zu. „Warum wurden Jagdhörner angeschafft und wozu dienen sie?“ Es dauerte eine ganze Zeit bis wir eine Antwort zusammen hatten. Also, sie dienten der Verständigung im Wald über weite Strecken, da es noch keine Telefone oder Handys gab. Nach der ersten Schulstunde ging es in den Wald. Wie viel Interessantes und Wissenswertes gab es für uns „alte Hasen“ zu entdecken. Ich war begeistert! Und erinnere mich noch an die Frage unseres Lehrmeisters: „Haben Laubbäume auch Zapfen?“ blieben wir eine Antwort schuldig „Es sind die kleinsten Zapfen, die es gibt – sie gehören zur Erle!“ Lebhaft kann ich mir vorstellen, was die Schüler im Wald alles zu erleben und erlernen haben. Für die Grundschüler, Klassen 1 bis 6, gibt es sieben Schwerpunkte. Um zwei zu nennen – die Funktion des Waldes sowie die der

Bäume und ihrer Früchte. Bei den Sekundarstufen, Klassen 7 bis 13, geht es vor allem um ökologische Wasser- und Bodenuntersuchungen sowie um das Ökosystem Wald.

Mit allen Sinnen, wie Tasten oder Hören, werden die Schüler eingebunden. Beispielsweise bekommen sie von Georg Schmitt im Frühjahr jeder ein Stethoskop in die Hand gedrückt, um an den Stämmen von Buchen das Rauschen der erwachenden Wasseradern zu hören. Es gibt ein Waldtheater. Hier ist ein natürliches Rollenspiel mit selbst gefertigten Masken angesagt. „Woher kommt der Honig?“ Das Imkern steht ebenso im Mittelpunkt. Aber nicht nur das Erleben im Wald direkt, in den Räumen werden Aufgaben ausgewertet oder Tierpräparate betrachtet. Da die jeweilige Klasse einen ganzen Tag in der Waldschule zubringt, werden zu Mittag Bratwürste mit frischen Brötchen gereicht. Extra im Freien gibt es einen überdachten Grillplatz, der auch im Regen oder im Winter seine Dienste leistet. Wir sind des Lobes voll, was die Waldschule alles bietet. Sogar ein „Gemischwarenladen“ wurde eingerichtet. Hier lässt es sich in den umfangreichen Angeboten der heimischen Holz- und Forstwirtschaft stöbern.

Schuldig sind wir noch Auskunft zu geben über das einmalige Gebäude der Wildmeisterei, in der Waldschule und Revierförsterei untergebracht sind. Im Wildpark befinden sich vier Forsthäuser. Diese wurden durch den ehemaligen Hofbaumeister Persius (1803 – 1845) in den Jahren 1842 bis 1844 errichtet. Und im Zentrum befindet sich unsere Wildmeisterei. Ein imposanter Bau mit Türmchen. Wir sind erstaunt und sagen, dass wir so mitten im Wald ein dermaßen schönes Gebäude nie vermutet hätten. Der Wildpark selbst wurde durch den berühmten Gartenarchitekten Lenné gestaltet. Es ist ein Waldkomplex von 870 Hektar Größe. Er reicht bis zur Havel und an den Stadtrand von Potsdam. Seit Mitte des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts war er den Oberen besonders für die Jagd vorbehalten. Seitdem ist er Erholungswald. Die bedeutendste Gestaltung von Lenné ist der „Wegesterne“ mit acht verschiedenen Alleen. Und diese laufen auf einen Platz zu, in dessen Mittelpunkt ein riesiger Schirm als Rastplatz aufgestellt wurde. Nie vergessen werde ich, dass unsere Gruppe hier saß und als „Schüler“ schriftliche Aufgaben zu erledigen hatte. Zum Abschluss war in einem Blumenquiz die Frage zu beantworten „Was ist ein kleines winterliches Musikinstrument?“ Wir wussten es nicht. Unser Lehrmeister meinte lachend „Es ist das Schneeglöckchen“!

Und wenn Forstoberinspektor Georg Schmitt jetzt im Oktober sein Amt niederlegt und in den wohlverdienten Ruhestand geht, hat er die Gewissheit, vielen Menschen - vor allem jungen - Verständnis, Wissen und Liebe zu unserem Wald sowie seinen Tieren nahe gebracht zu haben. Er weiß aber auch, dass die Waldschule in guten Händen fortgeführt wird. Wir wünschen ihm weiterhin allerbeste Gesundheit!

Helga Schmiedel

KULTURELLES

Samstag, 13. September 2014,
19 Uhr,
Kirche Caputh

CAPUTHER
MUSIKEN

Russische Impressionen mit dem Elegio Streichquartett



Das Elegio-Quartett wurde 2012 an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock gegründet und konzertierte erfolgreich bei verschiedenen Kammermusikfestivals, darunter mehrfach im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und in Tallinn (Estland). 2013 nahm das junge Ensemble Haydns Streichquartett f-Moll Op. 20 für den NDR Kultur in Hamburg auf. Der Abend im Rahmen der Caputher Musiken wird mit Werken von Haydn, Schostakowitsch und Borodin ganz der russischen und russisch angelehnten Streichquartettliteratur gewidmet sein.

Joseph Haydn komponierte sein Streichquartett G-Dur im Herbst 1781 mit fünf weiteren Streichquartetten und nannte seinen ganzen Op. 33 „Russische Streichquartette“, weil er diese Zar Paul I. widmete. In diesem Opus komponierte Haydn zum ersten Mal Streichquartette, wo alle Instrumente gleichwertig waren und keines hervorgehoben wurde. Er ebnete damit den Weg für alle kommenden Komponisten.

Das Streichquartett Op. 108 Nr. 7 von Dimitri Schostakowitsch steht ganz im Gegensatz zum lieblich anmutenden Werk Haydns. Schostakowitsch vollendete sein kürzestes Streichquartett, das er geschrieben hat, im März 1960. Er widmete es seiner kurz zuvor verstorbenen Ehefrau. Die ungewöhnliche Tonart fis-Moll symbolisiert das Leiden, das er durch dieses Verlust empfand.

Alexander Borodins Streichquartett Nr. 2 D-Dur ist ebenfalls seiner Ehefrau gewidmet. Im Gegensatz zu Schostakowitsch jedoch, der das Leiden durch den Verlust seiner Frau beklagt, ist das Werk Borodins von wunderschöner russischer Melodik geprägt. Der elegant lyrische Kopfsatz wird abgelöst von einem originellen Scherzo in freier Form, ehe man zum Herzstück des Quartetts kommt: einem herzergreifenden Notturmo. Das Finale ist angelehnt an Beethovens Streichquartette. Dennoch büßt auch der letzte Satz nichts an der russischen Melodik ein und ist ein würdiger Abschluss dieses Werks.

Das diesjährige Programm der Caputher Musiken findet aber erst Ende November seinen Abschluss. Bis dahin werden noch zwei weitere Konzerte, im Fährhaus am 1.11. und im Festsaal des Caputher Schlosses am 22.11., zu erleben sein. Aufgrund der großen Nachfrage und begrenzten Platzzahl bei diesen Konzerten empfehlen wir, die Karten baldmöglichst zu erwerben. Neben den bekannten Reservierungsmöglichkeiten (E-Mail: info@caputher-musiken.de; Tel. 033209-20906) und dem Kartenverkauf im Atrium (Friedrich-Ebert-Straße 26, Mo-Fr 15-18 Uhr) steht Ihnen nun auch der Online-Kartenverkauf über unsere Homepage www.caputher-musiken.de zur Verfügung.

Joachim Höchel

Samstag, 20. September
17 Uhr

Gemeindesaal
der ev. Kirche Caputh

INITIATIVKREIS
ALBERT EINSTEIN-HAUS CAPUTH E.V.

Sonnenfinsternis 1914: Vom Scheitern einer Expedition und 100 Jahre Bemühungen zur Überprüfung der Einstein'schen Relativitätstheorie

Vortrag von Prof. i. R. Dr. Jürgen Staudé

Im Sommer 1913 freute Albert Einstein sich noch auf das kommende Jahr: „Nächstes Jahr bei der Sonnenfinsternis soll sich zeigen, ob die Lichtstrahlen an der Sonne gekrümmt werden, ...“. Mitte August 1914, kurz nach Ausbruch des 1. Weltkrieges, musste er feststellen:

„Mein guter Astronom Freundlich wird in Russland statt der Sonnenfinsternis die Kriegsgefangenschaft erleben.“

Einstein sollte Recht behalten – die Expedition, die sich unter der Leitung von Erwin Freundlich zur Überprüfung der Einstein'schen Relativitätstheorie nach Russland aufgemacht hatte, wurde interniert und kam erst im Rahmen eines Gefangenaustausches wieder frei.

Recht behalten sollte Einstein auch mit seiner Relativitätstheorie: Die Lichtablenkung am Sonnenrand wurde bei der nächsten Sonnenfinsternis 1919 tatsächlich nachgewiesen und Einstein wurde über Nacht zum weltweit gefeierten Physik-Genie.

Neben dieser experimentellen Bestätigungsweise hatte Einstein noch ein anderes Nachweisverfahren vorgeschlagen, nämlich die Messung der Gravitationsrotverschiebung solarer Spektrallinien. Allerdings fehlten dazu die technischen Apparaturen, weshalb der schon erwähnte ‚gute Astronom Freundlich‘ zur Akquirierung der nötigen Mittel in den schweren Anfangsjahren der Weimarer Republik die Aktion ‚Einstein-Spende‘ initiierte. Das Ergebnis dieser Spendenaktion ist eine noch heute vielbesuchte Attraktion auf dem Potsdamer Telegraphenberg. Die architektonisch markante Hülle des Einsteinturms birgt eine wissenschaftsgeschichtlich nicht minder bedeutsame Forschungsanlage – ein Sonnenobservatorium mit dem ersten Turmteleskop Europas. Heute gehört der Einsteinturm zum Astrophysikalischen Institut Potsdam; wir freuen uns, als Referenten mit dem Sonnenphysiker Prof. Staudé einen ehemaligen Leiter des Sonnenobservatoriums für unser Vortragsthema gewonnen zu haben. Er wird über die Bemühungen zur Theorieüberprüfung berichten und schließlich auch neuere Möglichkeiten zum Test der Allgemeinen Relativitätstheorie skizzieren.

Und falls Sie befürchten, die ganze Thematik sei relativ schwierig, so seien Sie ohne Sorge: der international anerkannte Spezialist für optische Sonnenphysik Prof. Staudé hat als Verfechter der Popularisierung seines Faches jahrelange Erfahrung in der Vermittlung astronomisch schwieriger Themen. Aus dem Internationalen Astronomiejahr 2009 ist vielen sicher noch sein spannender Vortrag mit dem Titel „Relativitätshimmel“ im Caputher Schloss in bester Erinnerung.

Wir laden Sie und interessierte Freunde herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Helga Dieckhoff



© Erich Strobusch





CAPUTHER KUNST

06.09. und 07.09.2014
jeweils von 12 bis 19 Uhr

KulturForum
Schwielowsee e.V.

**8. Kunsttour
in Caputh**

Der letzte Artikel zur Kunsttour vor dem zweiten Wochenende bietet die Gelegenheit zwei erstmalig teilnehmende Gastkünstler vorzustellen.

HELLA HORSTMEIER

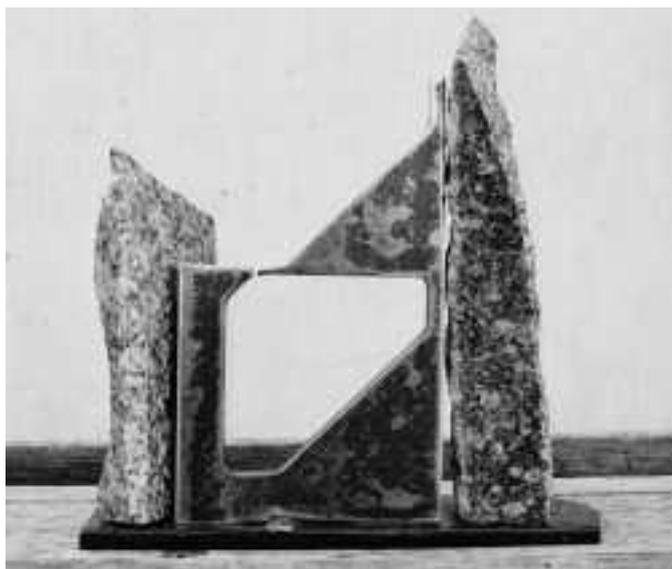
Zur 8. Kunsttour Caputh präsentiert die Malerin Siegrid Müller-Holtz in ihren Räumen erstmalig Werkstücke der Bildhauerin Hella Horstmeier aus Berlin. Beide Künstlerinnen sind seit vielen Jahren verbunden durch ihre gemeinsame Mitgliedschaft im renommierten VEREIN BERLINER KÜNSTLER, VBK.

Vielseitig sind die Materialien, die Hella Horstmeier bearbeitet und zu neuem Leben erweckt.

In den 40 Jahren ihrer freischaffenden Tätigkeit hat sie große Erfahrungen mit der Bearbeitung von Metall, Stein, Holz und Bronze, sowie Terrakotta gesammelt.

Ihre Skulpturen sind von schlichter, archaischer Formensprache, auf das Wesentliche reduziert. Die Titel, die ihnen die Künstlerin gibt, sind wie Themen des täglichen Lebens und handeln von menschlichen Kontrasten. Schauen Sie auf die Web-Seite der Bildhauerin und erleben Sie das breite Spektrum künstlerischen Schaffens.

www.hellahorstmeier.de



„Augenblick des Zurückweichens“ von Hella Horstmeier

ANDREAS HORN

Nach 15-jähriger Tätigkeit im kulturellen Bereich entdeckte er Ende 2003 die bildgebende Kunst als optimales Ausdrucksmittel persönlicher Gedanken, Gefühle und Empfindungen für sich und ist seitdem als freischaffender Künstler in Bremen tätig.

Die Bilder von Andreas Horn wurden bereits im Rahmen mehrfacher nationaler Einzelausstellungen, internationaler Ausstellungs- und

Messebeteiligungen sowie Kunstprojekten u.a. in den USA, Kanada, China und Australien sowie im europäischen Ausland, gezeigt.

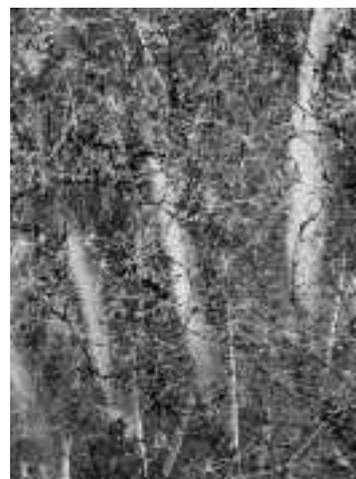
Im Rahmen der 8. Kunsttour Caputh zeigt der Künstler in der „Kunstremise am Schloss“ bei Melanie Haape Malerei aus der Werkserie „Innere Strukturen“, mit der der Künstler einen ganz eigenen, individuellen Stil geschaffen hat. Kern und wesentlicher Inhalt der stark symbolhaften und abstrakten Arbeiten ist eine immaterielle Betrachtungsweise und Auseinandersetzung mit dem Leben sowie des inneren Wesens des Menschen:

„Mein Interesse gilt nicht der äußeren Gestalt der Dinge in der materiellen Welt, sondern den naturgegebenen Kräften, dem Innenleben und der inneren geistigen dynamischen Prozesse des Menschen, die hinter der Oberfläche der gegenständlichen Welt zu finden sind.“

(Zitat des Künstlers)

Die Arbeiten von Andreas Horn erzählen tiefgründige Geschichten über das Sein der Menschen aller Kulturen zu allen Zeiten der Menschheit, jedoch nicht offensichtlich an der Oberfläche des Werkes, sondern tief darunter im Geheimen verborgen, wie ein Geheimnis, das der Betrachter erst noch wie einen Schatz an das Tageslicht bringen muss. Mit jeder dieser Geschichten bringt der Künstler dem Betrachter dabei auch ein Stück seiner individuellen Natur als Mensch näher – als Seele, die eine körperliche Erfahrung macht.

Ziel des Künstlers ist es dabei immer ein ausdrucksstarkes Bild zu erschaffen, das den Betrachter fast automatisch auffordert und anregt, sich mit jeder einzelnen Arbeit auseinander zu setzen und sich ge-



fühlsmäßig in das Bild hinein fallen zu lassen, um es so intuitiv, fast meditativ auf sich wirken zu lassen und um die individuelle Aussagekraft des Bildes erfassen zu können.

„Über die Dynamik der neuen Zeit“
von Andreas Horn

ODA SCHIELICKE

zum Thema der diesjährigen Gemeinschaftsausstellung

„STILLE IN BEWEGUNG“

im westlichen Seitenflügel vom Schloss Caputh

Uns bildenden Künstlern ist wohl allen gleich, dass wir die Stille brauchen, um schöpferisch und kreativ zu sein. In einem stillen Moment kommt die Inspiration.

Die Idee findet ihren Ausdruck in der Gestaltung und Umsetzung mit Mitteln, die jedem Künstler eigen sind. Sei es die Farbe, der Stift, Ton oder Stahl u.v.a., in diesem Prozess beginnt das schöpferische Tun. Die Idee entfaltet ihre Dynamik.

Ein Künstler findet oft in der Natur eine Faszination, eine sich ständig verändernde Wirklichkeit des Lichts, der Luft und der Atmosphäre. Max Beckmann sagt:

„Natur ist ein wundervolles Chaos und unsere Aufgabe und Pflicht ist es, dieses Chaos zu ordnen und zu vollenden und wir wollen uns der gegebenen Formen freuen.“

Das Naturstück, das den Gestaltenden fesselt und der sich mit seiner ganzen Sensibilität einbringt ist in diesem Prozess Zuschauer und Akteur zugleich. Es ist der Blick auf die Welt, die Suche nach Harmonie und Stille als Gegenbild menschlichen Schicksals, geprägt von Erinnerungen, Traumbildern, Sehnsüchten die einen Künstler treiben, immer wieder neue Kunstwerke mit der ihm eigenen Handschrift zu gestalten, um den Betrachter zu sensibilisieren.

„Wenn die Sonne sich im Wasser spiegelt und mit Wind und Baumschatten spielt beginnt der See zu singen in leisem Tagtraumlicht“

Begehbare Brücke

Ja, sie funktioniert und wird benutzt. Kürzlich erst, vom 28. Juli bis zum 2.

August beschritt ein Handglockenchor aus Manassas (Bundesstaat Virginia, südwestlich von Washington, USA) diese Brücke nach Caputh (Bundesland Brandenburg, südwestlich von Berlin, BRD). Der Festival Choir Fort Wayne hatte mit dem großzügigen Geschenk der Handglocken für die Caputher Kirchengemeinde den Grundstein für die Brücke gelegt und uns beauftragt, an den "Brücken der Verständigung" weiter zu bauen.

In dem 25-jährigen Bestehen des "Peace Bell Choir" Caputh gab es genug Notwendigkeiten. Die ursprüngliche Idee unserer Spender - Christen aus dem Mittleren Westen der USA - war es, die betonierte Mauer zwischen Ost und West bröckeln zu lassen. An Einsturz hat man 1987 sicher nicht gedacht. Doch 1990 brachte unser einjähriger Peace Bell Choir viele Informationen neben unserer Musik zu den sehr interessierten Amerikanern. Musikalisch haben wir keine Verständigungsprobleme gehabt, denn die Musik kennt keine Sprachbarrieren. Sprachliche Probleme gab es auch nicht zwischen den alten und neuen Bundesländern. Aber ein Interesse wecken, Kontakte knüpfen war nötig. Ja selbst innerhalb der ehemaligen "Sozialistischen Gemeinschaft" war ein Aufeinanderzugehen und Aufeinanderhören nötig.

Es war ein guter Zeitpunkt - im Jahr der Jubiläen - für den Besuch der amerikanischen Freunde. Als einen Punkt in ihrem Reiseplan hatten wir den Besuch der Gedenkstätte "Deutscher Widerstand" in Berlin vorgesehen. Hier im heutigen Ehrenhof wurden Claus Schenk Graf von Stauffenberg und seine Mitverschworenen vor 70 Jahren erschossen. Wir wollten das zweite Gesicht zeigen, das Deutschland in sehr dunkler Zeit auch hatte. Einzelne Menschen, Gruppen - auch Christen



Regelrechte "sphärische" Klänge lassen sich mit gummiummantelten Holzstäben erzeugen - der Stab wird an den Glockenrandgedrückt und um die Glocke geführt (Foto: H.-J. Müller)

der Bekennenden Kirche - nutzten ihre Handlungsspielräume, um sich gegen die nationalsozialistische Diktatur zur Wehr zu setzen. Diese Gedenkstätte mit ihrer überarbeiteten Präsentation sollte viel mehr gerade von jungen Menschen und ihren Lehrern genutzt werden, nicht nur um an die Zivilcourage zu appellieren, sondern auch zur Schaffung eigener moralischer Werte gestützt auf gutes Wissen.

Selbst eine Fahrt in's Ruppiner Land zum Landgut Borsig brachte uns zu den Stätten des Widerstandes im III. Reich. Natürlich waren Siegestssäulen immer interessant - hier als Erinnerung an die Schlacht bei Fehrbellin. Königshorst als junger Ort - aufgebaut auf Weisung des Soldatenkönigs Friedrich Wilhelm I. - war sehr dankbar für das ungewöhnliche musikalische Angebot des amerikanischen Chores.

Auf Wunsch unserer Gäste war der geplante Tag in Caputh ein EINSTEIN-Tag. Die Ursache für diesen Wunsch hatte Helga Dieckhoff schon vorher erkannt. Die meisten unserer Gäste kannten das Wohnhaus von Albert Einstein in Princeton, wo Einstein nach seiner Emigration lehrte. Wiepke Franck und Helga Dieckhoff haben es in ihrer Führung zur Einsteinausstellung verstanden, neben dem Physiker Einstein den politisch Denkenden und Handelnden nahezubringen. Natürlich musste man auch das von Einstein geliebte Sommerhaus sehen. Kurzfristig war für diesen Wunsch Frau Erika Britzke zu gewinnen, die mit ihren persönlichen Erfahrungen großes Interesse weckte. Ich habe von Frau Britzke erfahren, dass das Einsteinhaus und der Name Einstein für die Wissenschaftler in der DDR eine Brückenfunktion hatte: sicher nur eine Einbahn-Brücke oder besser nur ein Guckfenster Richtung Westen. Ein Austausch von Gedanken hatte für die Wissensdurstigen hinter dem "Eisernen Vorhang" oft herbe Konsequenzen.

Der Elan unserer Gäste hat ausgereicht, um am Abend die Zuhörer in der gut besetzten Caputher Kirche zu begeistern. Kennengelernt haben wir neue Spieltechniken und wieder erstaunt waren wir über das locker - leichte Musizieren. Dass das Gelingen eines Konzertes von guter Vorarbeit abhängt, ist keine neue Erfahrung. Um unsere Arbeit zu fördern bekam der Chimeschor 4 neue Tonstäbe als Ersatz für defekte überreicht. Besorgt hatte sie der Leiter des Parrish Bell Choir Milton Rodgers, zu dem wir schon seit über 25 Jahre Kontakte pflegen. Ganz herzlich möchten wir uns für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Schwielowsee anlässlich unseres 25-jährigen Bestehens bedanken. Ebenso helfen uns die bei den Konzerten gesammelten Spenden bei der Organisation solcher Besuche und bei der Durchführung der eigenen Chorarbeit. Dafür sei allen Spendern recht herzlich gedankt. Einladungen zu einer Reise in die USA hat unser Caputher Chor mehrfach erhalten und wir werden sehen, wie sich eine solche Reise organisieren lässt. Dieses gute Miteinander, die anhaltend gute Stimmung erinnerte uns an die Begegnungen mit dem Festival Choir Fort Wayne vor 25 Jahren. Eine gute Grundlage hat dafür die Gastlichkeit des Caputher Glockenchores gelegt. Wichtig bei allem ist, dass die gebauten Brücken erhalten bleiben. Ein wesentlicher Grundbaustein dafür ist unser musikalisches Engagement, welches wir mit Freude betreiben sollten.

Gisela Müller

Stülerkirche Caputh
SAMSTAG, 6.9. 2014 um 19 Uhr

Konzert zum Abschluss der Caputher Kunsttour: "J.S. Bach Fantasies"

Die traditionelle irische Fiddle- oder Harfenmusik und die Musik Bachs verbindet auch die unerschöpfliche Lust an rhythmisch-tänzerischer Bewegung, an spielerischer Verzierung und Improvisation. „Präludium“ oder „Fantasia“ sind häufige Bezeichnungen im Orgelwerk Bachs. Im wirklichen Leben sind sich Bach und der irische Barockkomponist O'Carolan zwar nie begegnet. Beide verbindet aber ihre Faszination an italienischer Musik etwa von Vivaldi oder Corelli. Vielfältig und höchst fantasievoll haben sich Bach und O'Carolan vom italienischen Stil anregen lassen. Die Geigerin Antje Jansen, der



Organist Jürgen Motog und die Rezitatorin Renate Lilge-Stodieck schaffen ein spannendes Crossover zwischen traditionellen irischen und bachschen Kompositionen sowie Texten von Manfred Hausmann, Hermann Hesse und Hermann Claudius. Antje Jansen – Violine/ Fiddle und Jürgen Motog – Orgel/ Tastenfeld, Renate Lilge Stodieck - Sprecherin
Eintritt 10 €/ 8€

Sa und So / 20. und 21.9. 10 bis
18 Uhr (letzter Einlass 17:30
Uhr)

15 Jahre Schloss- museum Caputh:



Tage der offenen Schränke

Exklusiv zum Jubiläum erhalten unsere Besucher an diesen beiden Tagen die besondere Möglichkeit, ihre Neugierde zu stillen und einen Blick in das Innere der kostbaren Kabinettschränke zu werfen. Lackkabinettschränke aus dem 17. Jh. sind schöne Möbelstücke, die jeder Gast beim Schlossbesuch bewundern kann. Aber was verbirgt sich hinter den kunstvoll gearbeiteten Türen? Selten darf man einen Blick in das Innenleben solcher Prunkstücke werfen. In ihren glanzvollsten Zeiten dienten diese oft als Kunstkammerinterior. Sie waren damals mit kostbaren Schmuckstücken, feinen Elfenbeinschnitzereien, Erfindungen der Technik, wie kunstvoll gearbeiteten Uhrwerken, in Edelmetall gefassten Nautilusmuscheln und anderen Kuriositäten ausgestattet. Nicht nur äußerlich waren solche Schränke Kunstwerke. Auch nach dem Öffnen sollten diese zusammen mit dem Inhalt, der dort aufbewahrt wurde, der Repräsentation dienlich sein und mit Stolz Gästen gezeigt werden. Mit Vorträgen und Führungen zur Funktion, Geschichte und fachkundiger Restaurierung werden diese Kabinettschränke sowohl von der wissenschaftlichen als auch von der handwerklichen Seite beleuchtet. Aber auch andere besondere Kunstwerke – eine Uhr, die auf schiefer Ebene läuft, ein Barometer aus der Zeit um 1700, schwarze Kachelöfen und weiß-blaue Fliesen im Sommerspeisesaal sowie die Geheimnisse des Dachbodens werden vorgestellt.

Sonderführungsprogramm:

Sa., 20.9.: 11 Uhr: Einführung zum Thema Lackkabinettschränke – mit der Kustodin der Möbelsammlung der SPSG, Dr. Henriette Graf
13 Uhr: Besondere Kunstkammerstücke – eine Uhr, die auf schiefer Ebene läuft, ein Barometer – mit der Kustodin der Textil-, Glas-, Uhren- und Musikinstrumentensammlung der SPSG, Dr. Silke Kiesant
15 Uhr: Die Restaurierung der Uhr auf schiefer Ebene – mit der Restauratorin Franka Görke, Berlin
12, 14, 16 Uhr: Schlossführung "Stilvolle Ordnungshüter und barocke Gemächer"

So., 21.9.: 11 Uhr: Die Restaurierung der Kabinettschränke – mit dem Leiter der Holzrestaurierung der SPSG, Thomas Kühn
13 Uhr: Schätze auf dem Dachboden – mit Milko Jovic, Schloss Caputh, SPSG
15 Uhr: Schwarz-weiße Kachelöfen – mit Ute Kamps, Jan-Boumann-Haus, Potsdam
12 u. 14 Uhr: Schlossführung "Stilvolle Ordnungshüter und barocke Gemächer"

Schlosseintritt 5 / 4 Euro; mit Führung 6 / 5 Euro

So 21.9. 16 Uhr, Konzert „Viva Sevilla!“ - Gitarrenmusik aus Spanien. Unter dem Motto „Viva Sevilla“ präsentiert Roger Tristao Adao Gitarrenmusik, die aus Spanien stammt. Flamencomusik und die klassische Gitarre seien, so sagt man, wie zwei Seiten eines Berges, die zum selben Gipfel führen. Roger Tristao Adao, von Hause aus klassischer Gitarrist, hat sich mit den Spieltechniken des Flamenco beschäftigt. So präsentiert er ein Programm, in dem er die ursprünglichen Tänze wie Sevillanas, Alegrias oder Soleares den komponierten Stücken gleichen Titels gegenüberstellt. Die spanischen Komponisten, deren Werke an diesem Abend zu hören sind, bezogen ihre Anregungen aus der Volksmusik. Die ursprünglich improvisierten Tänze fanden durch Bearbeitungen wie die von Isaac Albéniz, Francisco Tarrega, oder Enrique Granados Eingang in die klassische spanische Musik. Sie sind durchkomponierte Meisterwerke, die nichts von der rhythmischen Kraft und dem ursprünglichen Zauber des Flamenco verloren haben. 15 / 12 Euro (inkl. Schlossbesichtigung vor dem Konzert). *Wir bitten um Anmeldung für alle Veranstaltungen unter 033209.70345 oder schloss-caputh@spsg.de. Reservierte Karten bitte spätestens eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Schlosskasse abholen.* Änderungen vorbehalten.

Ein herzliches Willkommen unseren Erstklässlern!

Für den Schulbeginn wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse sowie den Lehrern und Erziehern ein erfolgreiches Schuljahr.

*Ihre Bürgermeisterin Kerstin Hoppe
Ortsvorsteher Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher Roland Büchner und
Ortsvorsteher Jürgen Scheidereiter*



Die Schulleiterin Monika Nebel (li) mit Bürgermeisterin Kerstin Hoppe bei der Einschulungsfeier in der Meusebach-Grundschule, Verlässliche Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung, Geltow



Fotos: Fotostudio Bastian

Klasse 1a - der Meusebach-Grundschule in Geltow (VHG mit IKB) 2014/2015

Klassenleiterin Frau Millert, Erzieher Herr Siewert

Nr.	Name	Rufname	Nr.	Name	Rufname	Nr.	Name	Rufname
1	Bartko,	Nils	7	Kraatz	Philipp	13	Petermann	Finja
2	Berndt	Mika	8	Kurmann	Johanna	14	Pohle	Niclas
3	Domagala	Jannes	9	Lausmann	Louis	15	Polenzky	Lennox
4	Eisenfeld	Lennart	10	Menthel	Marvin	16	Posegga	Isabell
5	Gartenschläger	Tim	11	Oberender	Greta	17	Rygoll	Marlen
6	Kind	Nina	12	Ohrt	Johannes			



Klasse 1b - der Meusebach-Grundschule in Geltow (VHG mit IKB) 2014/2015

Klassenleiterin Frau Rothe, Erzieherin Frau Günther

Nr.	Name	Rufname	Nr.	Name	Rufname	Nr.	Name	Rufname
1	Apelt	Svea	8	Kuhl	Lennart	15	Rehnert	Romy
2	Behrendt	Felix	9	Kusche	Jasmin	16	Schmarje	Finn
3	Buschke	Anna	10	Lehmann	Moritz	17	Siewert	Melayne
4	Falkenau	Celina	11	Marquardt	Malte	18	Stein	Eva
5	Gertner	Benedict	12	Nguyen	Hai Dang Hoang	19	Thöne	Maximilian
6	Hübner	Lucie	13	Nörenberg	Phil	20	Tietze	Jakob
7	Jeschke	Sean	14	Polanski	Vincent			

Fotos: Fotostudio Bastian



Ein herzliches Willkommen unseren Erstklässlern!

Am Samstag, den 23. August 2014 um 10 Uhr fand die Einschulung der neuen Erstklässler in der Turnhalle der Grundschule „Albert Einstein“ Caputh statt. Es wurden insgesamt 73 Schüler in die Klassen 1a, 1b und 1c aufgenommen.

Nachdem unsere Rektorin, Frau Rudzinski, alle Anwesenden begrüßt hatte, führten die Schüler der Klassenstufe 2 ein buntes Programm auf. Es wurden lustige Sprüche vorgetragen, gesungen und getanzt. Dafür gab es einen kräftigen Applaus, denn alle hatten viel Spaß dabei. Nach dem Programm der Klassen 2 und der Ansprache der Rektorin, konnten Herr Matthies, Fachbereichsleiter Zentrale Steuerung der Gemeinde Schwielowsee, der unsere Bürgermeisterin Frau Hoppe vertrat sowie unsere Ortsbürgermeister der Ortsteile Caputh und Ferch, Herr Scheidereiter und Herr Büchner einige Worte an die neuen Erstklässler richten.

Im Anschluss wurde durch unsere Rektorin, die Klassenlehrer und pädagogischen Fachkräfte der ersten Klassen traditionell das neue Schuljahr eingeläutet. Somit konnten alle neuen Erstklässler in ihre jeweilige Klasse aufgerufen werden. Im Anschluss ging es für die neuen Schüler in ihre Klassenräume. Die Eltern konnten in dieser Zeit den Stand des Schulfördervereins auf dem Schulhof besuchen und vielleicht noch ein Schulshirt oder eine Schülerzeitung erwerben. An dieser Stelle auch vielen Dank an die fleißigen Helfer des Schulfördervereins!

S. Werner

Grundschule „Albert Einstein“ Caputh



Cathrin Rudzinski, die Rektorin der Verlässlichen Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung OT Caputh, begrüßt die Erstklässler und die Gäste.

Fotos: Fotostudio Bastian

Für den Schulbeginn wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern der ersten Klassen sowie den Lehrern und pädagogischen Fachkräften ein erfolgreiches Schuljahr.

Ihre Bürgermeisterin Kerstin Hoppe,

Ortsvorsteher Roland Büchner, Ortsvorsteher Dr. Heinz Ofcsarik und Ortsvorsteher Jürgen Scheidereiter

Klasse 1a - der Grundschule „Albert Einstein“ Caputh - Schuljahr 2014/15

Klassenlehrerin Frau Jaenel, pFk Herr Schuppan

Nr.	Name	Rufname	Nr.	Name	Rufname	Nr.	Name	Rufname
1	Baude	Anabell Lucia	9	Franke	Karl Rudi	17	Müller	Frits Lewin
2	Bellmann	Laura Sophie	10	Fröhlich	Paul Johann	18	Obst	Henning
3	Bennua	Maurice	11	Henkel	Chantal Louise	19	Roß	Pepe-Danilo
4	Bergner	Annika	12	Jordan	Leonard	20	Schulz	Elias Marvin
5	Boche	Annika	13	Knepper	Pascal Enrico	21	Seyda	Emmeline
6	Bretschneider	Jule Nina	14	Koltas	Béla Anton	22	Weber	Til
7	Dennhardt	Penelope	15	Mai	Tara	23	Weidlich	Thomas Robert Karl
8	Ebert	Luisa	16	Marquardt	Felix Arthur	24	Wieland	Anabel Ina



Klasse 1b - der Grundschule „Albert Einstein“ Caputh - Schuljahr 2014/15

Klassenlehrerin Frau Hartmann, pFk Frau Snochowski

Nr.	Name	Rufname	Nr.	Name	Rufname	Nr.	Name	Rufname
1	Barhaila	Liam	9	Keulen	Emilian Nikolas Nepomuk	17	Schnelle	Maximilian
2	Bauer	Jasmin Evangeline Michell	10	Klinzmann	Jolina Justine	18	Schöpp	Jonatan Samuel
3	Fiedler	Jessica	11	Köppen	Gianluca	19	Schwanbeck	Kai
4	Gramm	Alina	12	Krause	Felicitas	20	Sezin	Kaya Merten
5	Hadler	Fritzi	13	Mahnke	Emil	21	Sobian	Colin Marti
6	Hartmann	Arthur Johannes	14	Nieber	Stella Sophie	22	Winski	Ruben-Josef
7	Junkert	Karl Christoph	15	Quandt	Jasper Leon	23	Ziethlow	Emma Rosa
8	Kauhausen	Henry Martin	16	Riedel	Matteo Tino	24	Zimmermann	Dominic



Klasse 1c - der Grundschule „Albert Einstein“ Caputh - Schuljahr 2014/15

Klassenlehrer Herr Motog, pFk Frau Matis

Nr.	Name	Rufname	Nr.	Name	Rufname	Nr.	Name	Rufname
1	Bradler	Felix	9	Groß	Michel	17	Petersen	Henriette Johanna
2	Büchner	Leon	10	Hoffmann	Nils	18	Preuß	Amy
3	Demmrich	Anton Henrik	11	Kanitz	Thure	19	Qualmann	Carlotta Emilia
4	Demmrich	Marlene Katharina	12	Lenk	Lilly Marleen	20	Raupach	Erik
5	Domhardt	Oskar Willi	13	Manthey	Lea	21	Rettig	Jonathan
6	Garbrecht	Emma-Leontine	14	Märtens	Max Hannes	22	Rettig	Leonard
7	Geyer	Paul	15	Messerschmidt	Thomas	23	Schmoll	Nevio Bruno
8	Griese	Yanneck	16	Müller	Mathilda Elke Michaela	24	Stiller	Hannah Ruth
						25	Walter	Til Mario



Unsere wunderschöne bunte Farbenwelt



Ausgehend von unserem Gruppennamen „Regenbogenkinder“, wollten wir die Farbenwelt erforschen. Wir machten uns auf den Weg, um in unserer näheren Umgebung nach allen Farben zu suchen.

Geschichten, Lieder und Bewegungsspiele mit und über die Farben lernten wir kennen. Besonders haben uns die Farbexperimente gefallen. Wussten Sie zum Beispiel, dass das Schwarz aus mehreren Farben besteht?

Mit dem Experiment „Das magische Schwarz“ kann man dieses Geheimnis entschlüsseln.

Als wir dann das Buch „Das kleine Blau und das kleine Gelb“ gelesen haben, wollten auch wir das Mischen der Farben ausprobieren.

Wir entdeckten, dass man nur mit den drei Grundfarben Rot, Gelb und Blau alle Regenbogenfarben mischen kann.

Am Ende unseres Projektes gestalteten wir auf einer großen Leinwand ein Farbenspektrum,

das jetzt unseren Mal- und Bastelraum schmückt.

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei Frau Oda Schielicke bedanken, die uns für unser Projekt die Leinwand zur Verfügung stellte.

Die Regenbogenkinder und ihre Erzieher der Kita Schwielowsee

Spannende Ferien trotz Baumaßnahmen

Mit Beginn der Sommerferien begannen die lang erwarteten Baumaßnahmen in der Meusebach - Grundschule. Trotz eingeschränkter Nutzung der IKB-Räume erlebten unsere Kinder spannende, erlebnisreiche Sommerferien.

Unser erster Ausflug führte uns in die Waldschule im Wildpark. Unsere „Waldforscher“ lernten Wissenswertes vom Wald und seinen Bewohnern. Sie lernten verschiedene Holzarten und deren Unterschiede kennen. Wir stärkten uns mit „Zauber - Tee“ und Bratwurst vom Grill. Mit dem Jagdhorn wurden wir begrüßt und mit dem Signal „Hahn in Ruh“ auch verabschiedet. Vielen Dank an Georg Schmitt und sein Team, wir haben viel gelernt und mitgenommen!

Mit unserem „Männer-Duo“, Herrn Knüttel und Herrn Sievert, gingen die mutigen der Klassenstufen 3 bis 6 auf „große Fahrt“ mit Fahrrad und Bahn. Eine Woche verbrachten sie in der „Jugendbegegnungsstätte am Kutzow - See“. Unter dem Motto „Natur pur“ führten sie unter anderem Schlauchbootfahrten, ein Survival- Training im



Wald und eine Nachtwanderung durch. Höhepunkt war eine Stadtbesichtigung in Stettin bei unseren Nachbarn in Polen. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei den Familien Ludwig und Kuckuck für den Transport des Reisegepäcks bedanken.

Aber auch für die „Daheim“ gebliebenen gab es ein kleines Abenteuer. Sie unternahmen eine Wanderung nach Ferch und durften in der neuen Kita - Birkenhain übernachten, einmal ohne Eltern! Aufregend! Am nächsten Morgen ging es dann ebenfalls zu Fuß zurück nach Geltow. Vielen Dank an das Team der Kita Birkenhain für Eure Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit.

Weitere Ausflüge führten uns nach Potsdam in den Volkspark, zur „Freundschaftsinsel“, zum „Neuen Garten“, nach Werder sowie in den „Petzower Schlosspark“. In Berlin besichtigten wir das Aquarium.

Auch die sportlichen Tätigkeiten sollten in den Ferien nicht fehlen. So trainierten wir die Sicherheit auf unseren Fahrrädern und erlernten den Umgang mit Skateboards. Hier unterstützte uns Herr Rejall mit seinen Fachkenntnissen, wofür wir uns herzlich bedanken möchten. Ab August durften dann auch die neuen ABC-Schützen an unserem Ferienprogramm teilnehmen. Um so ein Ferienprogramm sowie Veranstaltungen und Aktionen durchführen zu können bedarf es zahlreicher helfender Hände. Erinnern wir uns als Beispiel an unser „Verregnetes Kinderfest“ im Juni. Hier unterstützten uns die Kameraden der Feuerwehr „Schwielowsee“ mit ihrer „Hüpf - Burg“ und dem Festzelt. Besonders erwähnen möchten wir hier Herrn Bless und Herrn Böttcher.

Weiterhin hilft uns bei allen Versorgungsproblemen unser „Leibkoch“ Herr Heinemann, ob mit Döner oder Grill- Spezialitäten, Wanderfrühstück u. s. w. Spannende Erzählungen und eine Ausstellung zu den heimischen Wildtierarten organisierte für uns Herr Wagner. Auch die „fleißigen Bienen“ Frau Körle und Frau Kiesling sowie die „Männer für alle Fälle“ Herr Schönemann und Herr Törlitz möchten wir hier nicht vergessen. Danke an alle, die uns stets zur Seite stehen!

Das neue Schuljahr hat begonnen! Wir wünschen allen Schülern viel Erfolg und viel Spaß beim Lernen und den „Neuen“ an unserer Schule einen guten Start.

**IKB-Team der Meusebach – Grundschule Geltow
Martina Heinemann**



SPORTJOURNAL

Mini-WM 2014 in Geltow Teil 3! !



Der zweite und letzte Tag begann nicht sonderlich gut. Die dunklen Wolken waren über Geltow und es regnete. Glücklicherweise hielt der Regen nicht lange an und die letzten Vorbereitungen konnten beendet werden. Helle Wolken und blauer Himmel zogen über Geltow auf. Das Turnier der Kleinsten, unserer F-Junioren, konnte bei wunderbaren Bedingungen starten. Unser Hauptsponsor Town und Country Musterhaus Geltow (www.musterhaus-geltow.de) unterstützte auch dieses Turnier mit Sachpreisen und einem hohen Geldbetrag! Das F-Junioren Team um Trainer Michael Hellwig begrüßte Teams aus der Region. Natürlich wollten alle Teilnehmer den begehrten WM-Pokal in die Höhe strecken und den Triumph feiern. Gespielt wurde im „Jeder-gegen-Jeden-Modus“ mit 7 Mannschaften. Wie bei den großen Kickern wurde jeder Mannschaft eine Nation zugelost. Die SG Geltow vertrat dabei Deutschland. Stolz und unter Applaus der anwesenden Eltern, zogen die Mannschaften mit der Länderflagge unter der entsprechenden Nationalhymne auf den Sportplatz ein. Die Spiele konnten beginnen. Deutschland tat sich schwer und kam nur schleppend in das Turnier. Am Ende holten unsere Kicker 9 Punkte.

Unsere Jungs spielten guten Fußball und ließen erkennen, dass sie mit dem Ball spielen können. Das fußballerische Niveau war sehr hoch und alle Mannschaften zeigten, dass auch F-Junioren-Fußball sehr anspruchsvoll sein kann. Das Team aus Italien (Lok Potsdam) gewann das Turnier vor Argentinien (Kloster Lehnin) und Frankreich (GW Golm). Auf dem 4. Platz folgte Brasilien (Babelsberg 74) vor Deutschland, England (Turbine Potsdam) und Spanien (SG Töplitz). Zum besten Spieler wählten die Trainer Jannis Schütze von Lok Potsdam. Bester Torjäger wurde Felix Gorsler (Lok Potsdam) und zum be-

sten Torwart wurde Ben Brackmann von der SG Geltow gewählt. Am gesamten Wochenende hatten die Mannschaften die Chance, einen Trikotsatz zu gewinnen.

Dafür mussten zwei Stationen absolviert und somit im Mannschaftsverband die meisten Punkte geholt werden. Das Ganze wurde auf dem Gelände des Town und Country Musterhaus Geltow durchgeführt. Dort gewannen die F-Junioren von Grün-Weiß Golm einen kompletten Trikotsatz. Unsere Gäste von Fortuna Grünberg (D-Junioren) gewannen ein Ballpaket und die F-Junioren der SG Töplitz sicherten sich ein kleines Ballpaket. Herzlichen Glückwunsch. Abschließend möchten wir uns bei unserem Premium-Partner Town&Country Musterhaus Geltow, bei allen Sponsoren, Unterstützern und Helfern bedanken. Sie sind der wichtigste Baustein in der Planung und der Durchführung einer solchen Mini-WM. Ohne die finanzielle Hilfe und ohne Sachspenden wäre ein solches Event für die Kinder der Region nur schwer zu ermöglichen. Folgende Sponsoren haben uns unterstützt: Town&Country Musterhaus Geltow - Herr Müller, Herr Prigand, Frau Berger und das gesamte Musterhaus Geltow Team, Autokino Berlin - Stefan Hietel, Schöllner Eis - Herr Fischer, FritzKola, Fleischerei Riek, Mobilcom Debilel - myhandy.de, die Feuerwerker um Jens Hausschild, das Grashorn Geltow - grashorn-geltow.de, Handweberei Geltow - Ulla Schünemann und die DJ's Andy Geppert und Stefan Schulz. Vielen Dank an unsere Schiedsrichter Aaron Haupt und Steven Heinrich. Wir möchten uns auch bei allen helfenden Eltern für die leckere Verpflegung bedanken und bei der Ü40 der SG Geltow.

Ein herzlicher Dank gilt auch unserer Mädchenmannschaft SG Schwielowsee und ihrem Trainer Andreas Kutzera für die Betreuung der Stationen.

Wir freuen uns auf das Turnier im kommenden Jahr.

OrgaTeam Mini-WM 2014!

WSC Caputh räumt ab - Leonhardt mit persönlicher Bestleistung



Jubel bei der diesjährigen Deutschen Jugend- und Seniorenmeisterschaft in Mastholte - 19 Deutsche Meistertitel und alle angetretenen Caputher SportlerInnen konnten mindestens eine Medaille mit nach Hause nehmen, obwohl die Jugendlichen leider nicht alles abrufen konnten, was sie in diesem Jahr gelernt haben. Die drei Mädels (U14) sicherten sich trotzdem das gesamte Treppchen im Trickski. Lilian Leonhardt mit Gold, gefolgt von Ronja und Luca Parussel. Lilian bewies ihr großes Talent auch in der Disziplin Springen.

Trotz weniger als insgesamt 20 Trainingssprüngen konnte sie mit 15,90m auch hier Gold holen. Lilian sicherte sich durch die weitere gute Leistung im Slalom damit auch die Kombination, gefolgt von Ronja mit Bronze. Ihre Trainer in den Jugend- und Seniorenklassen lassen wissen wo es herkommt: Philipp Scherer (Ü45), deutscher Vizemeister in der Kombination und je vier mal Gold für Magnus Albrecht (U21), Gabi (Ü55) und Heiko Hüller (Ü65), sowie Andreas Leonhardt (Ü35), der mit 1er Boje bei 10,75m wieder eine persönliche Bestleistung fuhr. Das lässt den WSC auf hervorragende Ergebnisse bei der Senioren EM in Griechenland in der kommenden Woche hoffen. Die Jugendlichen erwartet in diesem Jahr noch mindestens ein Trainingslager, bei dem sie sich schon auf die kommende Saison 2015 vorbereiten.

WSC CAPUTH „PREUSSEN“ E.V., Maria Parussel

Fußballfrauen gewinnen in Deetz



Beim Freundschaftsspiel gegen die Frauenmannschaft aus Deetz gingen die Spielerinnen des CSV als klare Gewinnerinnen vom Platz. Nachdem die Partie um 11 Uhr vom Schiedsrichter angepfiffen wurde, dominierten die Caputherinnen das Spiel, so konnte nach 20 Minuten das 1:0 und nach weiteren 2 Minuten das 2:0 erzielt werden. Leider konnten die Deetzerinnen durch Unachtsamkeit und Zuordnungsproblemen unserer Spielerinnen noch vor der Halbzeit ausgleichen und leider auch in Führung gehen. Das Spiel musste in der 1. Halbzeit kurzzeitig unterbrochen werden, weil sich eine Deetzer Spielerin (ohne Fremdeinwirkung) verletzt hatte und nicht wieder ins Spiel zurückkehren konnte. Wir wünschen der Spielerin Saskia Wernicke auf diesem Wege gute Besserung. Die Mannschaften gingen mit einem Ergebnis von 4:3 in die Halbzeitpause.

Die zweite Halbzeit wurde dann aus Fairness (den Deetzerinnen standen leider keine weiteren Spielerinnen zum Wechseln zur Verfügung) mit jeweils einer Spielerin weniger wieder angepfiffen. Da diese Spielsituation für die Caputherinnen neu war und unerwartet auftrat, fanden sie nicht gleich in das Spiel hinein. Sie konnten aber nach einer kurzen Zeit ihre im Training geübten Spielpässe anwenden und dadurch ihre Torchancen nutzen. So konnten sie nicht nur den Rückstand von 4:3 auf ein 4:4 ausgleichen, sondern das Spiel mit einem 7:4 für sich entscheiden.

Frauenfußballmannschaft des Caputher SV

GRATULATIONEN

Im Ortsteil Caputh gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Frau Helga Hoffmann, Herr Lothar Schulz und Herr Dieter Leh
- zum 70. Geburtstag Herr Hans Neugebauer, Herr Manfred Oswald, Herr Claus Göpfert
- zum 75. Geburtstag Frau Bärbel Schöbel, Frau Helga Borowski, Herr Diego Voige, Herr Ortwin Spilling und Herr Dr. Wolfgang Bille
- zum 80. Geburtstag Frau Evelyn Erben
- zum 85. Geburtstag Herr Fritz Herrmann und Herr Willi Voß
- zum 89. Geburtstag Herr Heinz Netzell
- zum 94. Geburtstag Frau Toni Falk

Jürgen Scheidereiter
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Ferch gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Frau Petra Schmidt und Herr Peter Henkes
- zum 75. Geburtstag Frau Anita Reineke und Herr Wilfried Seidel
- zum 85. Geburtstag Frau Ilse Neid
- zum 87. Geburtstag Frau Ingeborg Heiß
- zum 90. Geburtstag Frau Ruth Reitemeier
- zum 91. Geburtstag Herr Paul Strehmel
- zum 92. Geburtstag Frau Ruth Teichgräber
- zum 94. Geburtstag Frau Edith Schulz

Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Geltow gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 70. Geburtstag Frau Monika Schäfer, Frau Heidemarie Oberender und Frau Annette Siebenbaum
- zum 80. Geburtstag Frau Renate Strohbach
- zum 88. Geburtstag Frau Irma Schifelbein

Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow gratuliert im Monat September recht herzlich zum Geburtstag und übermittelt viele gute Wünsche an:

- | | | | |
|---------------------------|-----------|---------|------------|
| Herrn Peter Michael Groll | am 04.09. | zum 71. | Geburtstag |
| Herrn Siegfried Mahlke | am 04.09. | zum 75. | Geburtstag |
| Herrn Helmut Lieckefett | am 04.09. | zum 78. | Geburtstag |
| Frau Hannelore Stahnsdorf | am 06.09. | zum 70. | Geburtstag |
| Frau Adelheid Hartmann | am 07.09. | zum 67. | Geburtstag |
| Frau Karin Rose | am 11.09. | zum 73. | Geburtstag |
| Frau Hannelore Philipp | am 14.09. | zum 74. | Geburtstag |
| Frau Gerda Fischer | am 17.09. | zum 85. | Geburtstag |
| Frau Renate Wekwert | am 18.09. | zum 74. | Geburtstag |
| Herrn Hans-Georg Delinger | am 20.09. | zum 76. | Geburtstag |
| Herrn Dr. Heinz Ofcsarik | am 22.09. | zum 76. | Geburtstag |
| Frau Annamaria Poschke | am 24.09. | zum 83. | Geburtstag |
| Herrn Karl-Heinz Rose | am 26.09. | zum 75. | Geburtstag |
| Herrn Lothar Pfeiffer | am 28.09. | zum 80. | Geburtstag |
| Herrn Gerhard Pirk | am 30.09. | zum 84. | Geburtstag |

Informationen der OG der VS Geltow:

Mo. 15.09., 14 Uhr, Kaffeeklatsch im Café Caro mit Info und Lesung

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert nachträglich

Frau Barbara Paschke

recht herzlich zum

30-jährigen Betriebsjubiläum

und wünscht für die weiteren Jahre viel Gesundheit.

Kerstin Hoppe Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee	Dr. Heinz Ofcsarik Ortsvorsteher OT Geltow
---	--

und der Personalrat der Gemeinde Schwielowsee
Andreas Sievert
Personalratsvorsitzender

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert nachträglich

Frau Petra Schröter

recht herzlich zum

30-jährigen Betriebsjubiläum

und wünscht für die weiteren Jahre viel Gesundheit.

Kerstin Hoppe Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee	Dr. Heinz Ofcsarik Ortsvorsteher OT Geltow
---	--

und der Personalrat der Gemeinde Schwielowsee
Andreas Sievert
Personalratsvorsitzender

Die Volkssolidarität Ferch gratuliert im Septembereich nachträglich recht herzlich

- | | | | |
|--------------------------------|-----------|---------|------------|
| Herrn Vulpinus Günter | am 01.09. | zum 82. | Geburtstag |
| Frau Felsch Irene | am 03.09. | zum 83. | Geburtstag |
| Frau Gräf Klara | am 05.09. | zum 89. | Geburtstag |
| Herrn Beuster Bernd | am 05.09. | zum 76. | Geburtstag |
| Herrn Grandzinski Klaus-Dieter | am 05.09. | zum 76. | Geburtstag |
| Frau Altwasser Edith | am 06.09. | zum 78. | Geburtstag |
| Herrn Franzke Heinz | am 06.09. | zum 73. | Geburtstag |
| Frau Dr. Jamaikina Jelena | am 10.09. | zum 72. | Geburtstag |
| Frau Nippold Helene | am 12.09. | zum 92. | Geburtstag |
| Frau Schall Annelies | am 12.09. | zum 82. | Geburtstag |
| Herrn Fluske Werner | am 12.09. | zum 77. | Geburtstag |
| Frau Komoll Elke | am 12.09. | zum 70. | Geburtstag |
| Frau Lobbes Ingeborg | am 13.09. | zum 91. | Geburtstag |
| Herrn Dr. Herrmann Dieter | am 13.09. | zum 74. | Geburtstag |
| Frau Stephan Rosemarie | am 13.09. | zum 73. | Geburtstag |
| Frau Dix Ingrid | am 15.09. | zum 77. | Geburtstag |
| Frau Strasas Sonja | am 16.09. | zum 85. | Geburtstag |
| Frau Reinhold Brigitte | am 16.09. | zum 70. | Geburtstag |
| Frau Schellhase Irmgard | am 17.09. | zum 90. | Geburtstag |
| Herrn Heis Werner | am 17.09. | zum 79. | Geburtstag |
| Herrn Möller Wolfgang | am 18.09. | zum 74. | Geburtstag |
| Herrn Lüderitz Wolfgang | am 18.09. | zum 71. | Geburtstag |
| Frau Heinicke Regina | am 20.09. | zum 84. | Geburtstag |
| Frau Wohlgemuth Sabine | am 22.09. | zum 70. | Geburtstag |
| Frau Höft Hildegard | am 23.09. | zum 94. | Geburtstag |
| Frau Dahms Erika | am 24.09. | zum 80. | Geburtstag |
| Herrn Messerschmidt Hartmut | am 26.09. | zum 73. | Geburtstag |
| Herrn Eck Horst | am 27.09. | zum 74. | Geburtstag |
| Herrn Jesussek Gregor | am 28.09. | zum 83. | Geburtstag |
| Frau Abel-Weckert Ellen | am 28.09. | zum 83. | Geburtstag |

Die Arbeiterwohlfahrt Caputh gratuliert im Monat September 2014 recht herzlich zum Geburtstag

Herr Willi Voß	am	01.09.	zum	85.	Geburtstag
Herr Dr. Wolfgang Bille	am	01.09.	zum	75.	Geburtstag
Frau Christa Katzor	am	02.09.	zum	73.	Geburtstag
Frau Sibylle Schmidt	am	02.09.	zum	72.	Geburtstag
Herr Siegfried Zappe	am	03.09.	zum	79.	Geburtstag
Herr Hermann Fritsch	am	03.09.	zum	75.	Geburtstag
Herr Heinz-Jürgern Lehmann	am	03.09.	zum	73.	Geburtstag
Frau Elfriede Bennua	am	04.09.	zum	91.	Geburtstag
Herr Peter Grzegorz	aa	04.09.	zum	82.	Geburtstag
Frau Monika Müller	am	04.09.	zum	74.	Geburtstag
Herr Horst Misch	am	05.09.	zum	83.	Geburtstag
Herr Jürgen Falkenberg	am	05.09.	zum	78.	Geburtstag
Herr Reinhardt Gräf	am	05.09.	zum	65.	Geburtstag
Frau Marlies Fischer	am	07.09.	zum	73.	Geburtstag
Herr Dieter Schönemann	am	08.09.	zum	75.	Geburtstag
Herr Eberhard Voß	am	08.09.	zum	74.	Geburtstag
Frau Hannelore Lehmann	am	08.09.	zum	71.	Geburtstag
Frau Gertrud Neef	am	09.09.	zum	85.	Geburtstag
Frau Erna Schwarz	am	10.09.	zum	79.	Geburtstag
Herr Udo Theuner	am	11.09.	zum	77.	Geburtstag
Herr Gottfried Wolf	am	11.09.	zum	73.	Geburtstag
Frau Helga Riehmer	am	11.09.	zum	73.	Geburtstag
Frau Christa Meyer	am	11.09.	zum	65.	Geburtstag
Frau Liselotte Wilke	am	12.09.	zum	82.	Geburtstag
Frau Renate Kiesel-Hönes	am	13.09.	zum	80.	Geburtstag
Frau Marianne Vespermann	am	13.09.	zum	77.	Geburtstag
Herr Hans Brehmer	am	14.09.	zum	79.	Geburtstag
Frau Helga Tillack	am	15.09.	zum	78.	Geburtstag
Frau Ruth Theisen	am	16.09.	zum	81.	Geburtstag
Herr Horst Trettin	am	16.09.	zum	80.	Geburtstag
Herr Ortwin Fischer	am	16.09.	zum	76.	Geburtstag
Frau Rosemarie Begeschke	am	16.09.	zum	75.	Geburtstag
Frau Ilsetraud Goldberg	am	16.09.	zum	75.	Geburtstag
Frau Giesela Lehmann	am	17.09.	zum	80.	Geburtstag
Herr Karl-Wolfgang Gruhlke	am	17.09.	zum	76.	Geburtstag
Herr Manfred Dähne	am	17.09.	zum	74.	Geburtstag
Frau Angelika Oberbarnscheidt	am	17.09.	zum	70.	Geburtstag
Frau Elke Remmlinger-Behnke	am	17.09.	zum	65.	Geburtstag
Frau Sieglinde Spänkuch	am	19.09.	zum	76.	Geburtstag
Frau Sibylle Brauer	am	19.09.	zum	75.	Geburtstag
Frau Christa Wiedemann	am	20.09.	zum	86.	Geburtstag
Herr Theodor Baumann	am	20.09.	zum	77.	Geburtstag
Frau Rosemarie Kienert	am	20.09.	zum	74.	Geburtstag
Frau Heidi Hahn	am	20.09.	zum	65.	Geburtstag
Frau Anna Schürmann	am	22.09.	zum	87.	Geburtstag
Herr Horst Rochlitz	am	22.09.	zum	79.	Geburtstag
Frau Doris Behrens	am	22.09.	zum	73.	Geburtstag
Frau Gertrud Wiemann	am	23.09.	zum	78.	Geburtstag
Frau Giesela Wittig	am	23.09.	zum	75.	Geburtstag
Frau Erika Toursel	am	24.09.	zum	89.	Geburtstag
Herr Günter Spiegel	am	24.09.	zum	81.	Geburtstag
Frau Brigitte Stange	am	24.09.	zum	65.	Geburtstag
Herr Dr. Johannes Eisenschmidt	am	25.09.	zum	84.	Geburtstag
Frau Lotti Walter	am	27.09.	zum	90.	Geburtstag
Herr Gerhard Schröck	am	27.09.	zum	86.	Geburtstag
Frau Margrit Stahlberg	am	27.09.	zum	76.	Geburtstag
Frau Maria Kujas	am	27.09.	zum	76.	Geburtstag
Frau Gabriele Szczepanski	am	27.09.	zum	70.	Geburtstag
Herr Kurt Schmiedicke	am	28.09.	zum	82.	Geburtstag
Frau Erika Meyer	am	30.09.	zum	90.	Geburtstag
Frau Regina Tilgner	am	30.09.	zum	79.	Geburtstag
Frau Inge Heese	am	30.09.	zum	79.	Geburtstag
Frau Christa Dumke	am	30.09.	zum	79.	Geburtstag
Herr Karl-Heinz Fritze	am	30.09.	zum	75.	Geburtstag
Frau Sabine Battmann	am	30.09.	zum	73.	Geburtstag

Dr. Wolfgang Thiele

Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Caputh

REIKI

Reiki-Lehrerin
Viola Brehmer

Anzeige

Japanische Heilkunst „REIKI“

Viola Brehmer ist passionierte Reiki-Lehrerin und Meisterin und lehrt die japanische Heilkunst in Workshops in Potsdam und Berlin sowie NEU in Caputh im Atelier des Künstlers R.W. Schmidt, direkt in der Nähe der herrlichen Havelpromenade.

Viola Brehmer hat ein feines Gespür. Auf ihren 10-jährigen Naturreisen auf verschiedene Kontinente erwarb sie sich fundiertes Wissen über Energieheilmethoden. Sie ist ihren eigenen Weg gegangen. Sie schafft es, eine Symbiose zwischen reiner Wissensvermittlung und Empathie herzustellen.

Konkret: Sie hilft Menschen in ihre Urkraft zurückzufinden. Seit 2004 praktiziert sie REIKI und arbeitet mit dem Bildungsforum Potsdam sowie Bio-Essentishotel in Berlin zusammen. Nun hat sie einen Ort gefunden, wo Harmonie & Stille im Einklang sind. Im Atelier des Künstlers R.W. Schmidt in Caputh. Dort finden ab September ihre Einführungsworkshops und Reiki-Einweisungen statt. Hilfreich bei ihrer Arbeit sind ihre Ausbildungen zur Therapeutin für Psychotherapie, Coach und Mediatorin. V.B. gibt seit 10 Jahren ihr Wissen & Erfahrungen an Menschen durch alle Gesellschaftsschichten weiter und begleitet sie bei Veränderungsprozessen und neuen Lebenssituationen. Ihre ureigenen Erfahrungen gibt sie authentisch und einfühlsam an ihre Teilnehmer weiter. Für diejenigen, die an dieser Erfahrung teilhaben möchten, bietet Frau Brehmer folgende Termine an:

Sa., 13.09.2014, 10:00-12:00 Einführungsworkshop I. Grad
Sa., 20.09.2014, 10:00-17:00 Einweihung Reiki II. Grad
Sa., 27.09.2014, 10:00-17:00 Einweihung Reiki I. Grad

Kontakt: www.viola-brehmer.de
info@viola-brehmer.de, Tel. 0331.7042820

Atelier R.W. Schmidt in Caputh
Straße der Einheit 91 (50 m von der Fähre)

Die Ortsgruppe Wildpark-West der Volkssolidarität gratuliert im September auch nachträglich recht herzlich

Herrn Horst Skerra	am	01.09.	zum	84.	Geburtstag
Herrn Manfred Uhlemann	am	07.09.	zum	78.	Geburtstag
Herrn Adolf Rabis	am	09.09.	zum	79.	Geburtstag
Herrn Manfred Wolbert	am	10.09.	zum	70.	Geburtstag
Frau Gisela Weber	am	15.09.	zum	70.	Geburtstag
Herrn Dr. Klaus Weber	am	16.09.	zum	75.	Geburtstag
Herrn Axel Labodda	am	18.09.	zum	75.	Geburtstag
Frau Marianne Berger	am	19.09.	zum	87.	Geburtstag
Herrn Horst Brauer	am	19.09.	zum	81.	Geburtstag
Herrn Peter Planert	am	25.09.	zum	73.	Geburtstag
Frau Brigitta Schlinke	am	29.09.	zum	74.	Geburtstag

Der Seniorenclub Caputh e.V gratuliert auch nachträglich recht herzlich zum Geburtstag

Frau Lieselotte Wilke	am	12.09.	zum	82.	Geburtstag
Frau Rosemarie Begeschke	am	16.09.	zum	75.	Geburtstag
Frau Ruth Theisen	am	16.09.	zum	81.	Geburtstag
Herrn Gerhard Schröck	am	27.09.	zum	86.	Geburtstag
Frau Christine Dumke	am	30.09.	zum	79.	Geburtstag

Unser nächstes Treffen ist am 12. Sept. um 14 Uhr im „Müllerhof“
 Der Vorstand

SENIORENJOURNAL

"Mottenausflug" der OG der Volkssolidarität Geltow

Am Montag, dem 11. August ging es zum "Mottenausflug" nach Beelitz Heilstätten. 40 Mitglieder unserer Ortsgruppe standen Punkt 10 Uhr an unserem Treffpunkt und warteten auf den Reisebus der Fa. Behrendt aus Kloster Lehnin. Er kam ganz pünktlich und ab ging die Fahrt. Was erwartete uns auf unserer 2x 1-stündigen Führung über das Gelände der Beelitzer Heilstätten? Knappe 30 Minuten später waren wir schon am Bahnhof von Beelitz Heilstätten. Diese Exkursion lag in den Händen von Frau Gisela Olbrich. So hatte sie u. a. auch den Kontakt zur Gästeführerin Frau Irene Krause hergestellt sowie Essen und Trinken organisiert. Im Vorab schon einmal ganz herzlichen Dank Gisela! Frau Krause empfing uns ganz herzlich und damit wir auch alle die Führungen gesund überleben, gab es erst einmal für jeden eine Pille (1 Hallorenkugel). Frau Krause verstand es sehr gut, alle 40 Teilnehmer mitzunehmen. Sie sprach sehr langsam, laut und gut artikuliert. Dass sie eine "Zugezogene" ist, merkte man nur an ihrem Dialekt. Frau Krause ist mit Herz und Seele für die Gebäude der Beelitzer Heilstätten (obwohl in Privatbesitz). Die gesamte Anlage steht unter Denkmalschutz. Das bedeutet, wer hier tätig werden will, muss über Millionen verfügen; denn der Denkmalschutz ist sehr teuer und die Paragrafen tödlich. Das gesamte Gelände ist durch eine öffentliche Straße geteilt. Eine Seite Männer, die andere Seite Frauen. Zur Überwachung der strikten Trennung gab es die Pfortnerhäuser. 1902 zogen die ersten Patienten in Beelitz Heilstätten ein. Wir befanden uns auf der Männerseite der Anlage (Ostseite). Die leer stehenden Gebäude sind in einem jämmerlichen Zustand. Seit Abzug der Sowjetarmee 1994 ist alles dem Vandalismus preisgegeben. Man liest dazu ab und an auch in der Tagespresse. Die Buntmetalldiebe gehen in den Gebäuden (obwohl Türen und Fenster verbarrikadiert sind) ein und aus. Sinnlos werden die Kupferdachrinnen herausgerissen, dabei Ziegel zerschmissen, die Dächer bekommen Löcher, der Regen tut nun sein zerstörerisches Werk und nun kann jeder ahnen wie es in den Gebäuden weitergeht. Nach dem Mittagessen in der Gaststätte "Zum Pfortnerhaus" blieben wir auf der Frauenseite. Frau Krause führte uns bis zur ehemaligen Chirurgie. Alles demoliert. Die Häuser werden bald Ruinen sein. Frau Krause zeigte uns Fotos aus dem Jahre 1994. Der Unternehmer Roland Ernst hatte diese Fotos gefertigt, als er die gesamte Anlage 1994 erwarb. Er selbst hat nur ein Gebäude wieder hergerichtet. Es kam die Finanzkrise und er war pleite. Wieder wurde die Anlage verkauft. Es passierte aber gar nichts. Nur Vandalismus. Frau Krause betonte mehrmals, dass die Gebäude beim Abzug der Sowjetarmee in Ordnung waren. Die Chirurgie wäre somit einsatzfähig gewesen. Heute ist nur Dreck und Müll in den Häusern. Frau Krause hatte die Schlüssel für ein Gebäude. So konnten wir hinein und uns selbst von dem Verfall überzeugen. In diesem 200 Hektar umfassenden Gelände gab es 60 Häuser. Auf 1.500 Patienten kamen 3.000 Bedienstete. Es war eine kleine Stadt für sich. Alle Angestellten wohnten auf dem Gelände. Es wurde alles selbst angebaut und hergestellt. Es gab Ländereien, Schweinehaltung, Kühe, Molkerei, Schlachtereie, Bäckerei und was man noch so in einer Stadt benötigt um die Kranken gesund nach Hause zu schicken. Ich könnte noch Seiten schreiben um alles wiederzugeben, was Frau Krause uns berichtet hat. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken ging es wieder nach Geltow. Nochmals herzlichen Dank an Frau Gisela Olbrich und Frau Renate Wekwert.

Theresia Vollrath

Achtung! Spreewald-Fahrer aus Ferch am Freitag, 05.09.2014

Unsere Spreewald-Tour beginnt: um 7.55 Uhr Haltestelle Mittelbusch. Alle anderen Haltestellen ca. 5 Minuten später - Kammeroder Weg, - Potsdamer Platz / Ecke Beelitzer Straße
Keßner

Hallo liebe Havelbotenleser,

Es ist schon Tradition, dass wir etwas aus unserem Leben im Seniorenzentrum erzählen. Diesmal ist es etwas Schönes. Frau Ewert, als unsere Leiterin des Seniorenzentrums und unser Pflegepersonal haben uns ein wunderschönes Sommerfest bereitet. Geplant war dieses am Sonnabend, dem 16. August. Die liebe Sonne geizte schon etwas mit ihrer Wärme, aber wir freuten uns trotzdem auf unser Fest. Eingeladen waren alle Bewohner unseres Zentrums, die Bewohner des Betreuten Wohnens und Angehörige. Außerdem stand ein besonderes Ereignis bevor. Unter der musikalischen Leitung von Frau Rasch-Motog wurde in unserem Zentrum ein Chor gegründet. Und dieser Chor hatte an diesem Sommerfest sein Debüt. Mitglieder des Chores, oder sagen wir Sänger, sind Bewohner unseres Hauses, des Betreuten Wohnens und Einwohner aus Caputh. Wir kamen in den Saal und staunten, als wir das Buffet sahen. Die tollen Torten und Kuchen waren „kreativ“ gebackene Kunstwerke! Diese „Kunstwerke“ zum Essen, wurden uns von Angehörigen unserer Bewohner geschenkt. Frau Ewert begrüßte alle anwesenden Gäste mit ein paar netten Worten und eröffnete unser Fest. Wie immer an unseren Veranstaltungen, war auch heute unser „Kapellmeister“ Achim zur Stelle. Mit seiner tollen Stimme und der passenden Musik macht er Stimmung. Zum Kaffee wurden wir aufmerksam und liebevoll von unseren Pflegern und Betreuern bedient. Sie verwöhnten uns mit Kaffee und dem wunderbaren Kuchen. Dann gab es für uns eine tolle Überraschung, zwei kleine talentierte „Jongleurkünstlerinnen“, Annalena Imler und Annelies Tyws erfreuten uns mit einer sehr gut einstudierten Jongleurvorstellung. Schon der synchrone Ablauf zeugte vom fleißigen Üben. Mädels, für diese Darbietung einen Extradank von uns allen! Was bei so einem Fest natürlich dazu gehört, ist das Tanzen. Schöne Musik, tolle Stimmung, das animierte zu einem Tänzchen. Wer konnte, wiegte sich in schöne Jugenderinnerungen. – Nun gab es noch ein zünftiges Abendessen. Kartoffelsalat und Bratwürste, die von unserem „Grillmeister“ Constantin vorbereitet wurden. Schon der Grillduft war verführerisch! Übrigens muss hier gesagt werden, es gibt nichts, was der Constantin nicht kann, eben „Hansdampf“ in allen Gassen.

Am Ende unseres Artikels möchten wir nicht das „Wichtigste“ vergessen. Im Namen unserer Bewohner des Zentrums und des Betreuten Wohnens möchte ich unseren herzlichen Dank aussprechen: Frau Ewert mit unserem hilfsbereiten, fleißigen Schwestern- und Pflegeteam, unseren immer geduldigen Küchenfeen, Achim, der mit seinem „Riesenorchester“ sprich „Keyboard“ für Stimmung sorgte, den Angehörigen, die uns mit Spenden und persönlicher Hilfe eine große Freude machten. Ihnen, Herr Pfarrer Baasche einen besonderen Dank: freundlicherweise haben Sie uns den Saal zur Verfügung gestellt, dadurch hatten wir die Möglichkeit, unser Sommerfest ausgiebig zu feiern.

Im Namen des Seniorenzentrums Caputh, Rita Werder

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:

Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898
E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantwortl.),

Barbara Pohlmann, OT Geltow,
Dipl.-Ing. Christiane Weise, Sören Bels, OT Ferch,
Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann, OT Caputh

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:

Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, havelbote@gmx.de

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €, Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.
Erscheint im Jahr 2014 - 21 mal / Auflage 5.300

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.
Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Evangelische Kirchengemeinden

Ferch

Andacht in der Seniorenresidenz Ferch

Treffen in der Seniorenresidenz jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht und Gespräch mit Pfr. Dr. Uecker, Pfr. i.R. Ruckert und Herrn Dr. Witte.

Aktuelle Informationen erfahren Sie auch unter:
www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de/

Unsere Kirche im Überblick

Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Str. 18, 14542 Werder/Havel
Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1616511,
E-Mail: dr.uecker@t-online.de oder Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de
Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien) im
Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.
www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de
Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker



Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das
Museum der Havelländischen
Malerkolonie - schräg gegenüber
der Kirche kann dort der Schlüssel
ausgeliehen werden.
Mi -So 11 bis 17 Uhr.



Katholische Kirchengemeinden



**KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. CÄCILIA Michendorf**
Langerwischer Str. 27A. 14552 Michendorf
mit den Gottesdienstorten:
in Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

GOTTESDIENSTE am Wochenende

**Sonntags 9.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst
im Schwesternhaus, Ravensbergweg**
**Sonntags 11.00 Heilige Messe in Michendorf, diese als
Familiengottesdienst immer am letzten Sonntag im Monat**
**Freitags 17.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst
im Seniorenzentrum)**

Weitere Wochentags-Gottesdienste entnehmen Sie bitte unseren Aushängen. Das Pfarrbüro ist erreichbar unter 033205-7120



St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam
mit Maria-Meeresstern Werder(Havel)
Tel. 0331/2307990

Sonntags- und Werktagmessen:

St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)
Sa 18.00 Uhr, So 10.00 Uhr,
Di 8.00 Uhr, Do 9.00 Uhr, Fr 18.00 Uhr

St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)
Sonntag 8.00 Uhr

Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)
Freitag 10.30 Uhr

Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)
Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr

KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

Wir suchen zuverlässige(n) Austräger(in) für die Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee „Der Havelbote“ im GT Wildpark-West in Caputh und in Geltow, ab sofort (Verteilung mittwochs) Infos: Tel. 033209/70886 - E-Mail: havelbote@gmx.de - Schwielowsee-Tourismus e.V., Straße der Einheit 3 14548 Schwielowsee OT Caputh

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflege, Totholzentfernung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – www.ropeup.de

Wir suchen für unsere exklusiven Kunden Seegrundstücke sowie Häuser am Schwielowsee - www.i-c-s-group.com Telefon: 01636901969; E.mail; i-c-s-group@web.de

Selbstständiger Glasreiniger mit langjähriger Berufserfahrung putzt Ihre Fenster und Ihren Wintergarten gut und günstig. Tel. 033209/21621, Handy 0176/10306803

Haushaltshilfe gesucht? Suchen Sie eine gründliche, zuverlässige und deutschsprachige Haushaltshilfe, dann können wir Ihnen helfen. Wir arbeiten stundenweise auf Rechnung und sind versichert. Fa. SAS, Fr. Lück / Tel. 0331/64746485 oder 0157/76455969.

Wir suchen eine Haushaltshilfe, zuverlässig und gründlich, ca. 6 Stunden pro Woche für Haus in Ferch. Telefon 0170 599 1428.

Meine Hilfe - Ihre Freizeit - Biete Hilfe im Haushalt. Näheres unter Tel. 03327/71754, 0178-4573180

Sprachunterricht / Nachhilfe in D , E , Fr , Ital. erteilt pens. Lehrerin Tel. 033209 - 21181 oder 0172 - 3970282

Klavierunterricht auch für Anfänger, alle Altersstufen, 033209 – 80538 oder 0177 – 5684987

WG sucht ab 1. Oktober neue Mitbewohner/innen nahe Bahnhof Caputh-Schwielowsee. Mobil: 0176 / 2058 3838

Verk. großen Tiefkühlschrank Liebherr, nofrost. 200.- Euro.Tel.: 033209-72470

Floristin gesucht. Sie sind zu Hause und haben Freude an diesem Beruf. Wir stellen Sie auf 400-Euro-Basis ein. Tel. 033209-70223 von 7 bis 18 Uhr

Wir suchen zuverlässige(n) Austräger(in)

für die Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee

„Der Havelbote“

im *GT Wildpark-West*

ab sofort (Verteilung mittwochs)

Infos: Tel. 033209/70886 - E-Mail: havelbote@gmx.de
Schwielowsee-Tourismus e.V., Straße der Einheit 3
14548 Schwielowsee OT Caputh



Mit **weißen Hochzeitstauben**
in eine glückliche Ehe starten!
Näheres unter Tel. 033209/71437

ANZEIGEN

*Viel zu früh bist Du von uns gegangen.
Wir werden dich nie vergessen.*

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb meine liebe Frau,
Schwester, Schwägerin und Tante



Ilona Grünberg

im 65. Lebensjahr.

In Liebe und Dankbarkeit

**Hans Joachim Grünberg
Eckardt Grade und Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 5. September 2014, um 14.00 Uhr auf dem
Alten Friedhof in Werder statt.

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen,
liebvolle Umarmungen sowie persönliches Geleit
beim Abschied meines Mannes



Hans-Jochen Müller

möchte ich mich bei allen Verwandten,
Freunden, Bekannten und Nachbarn
herzlich bedanken.

In liebevollem Gedenken
Britta Müller und Familie

Wildpark West, im August 2014

*Stets bescheiden, vielen helfend,
so hat jeder dich gekannt.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem lieben Vati,
Schwiegervater, Opa, Cousin und Onkel



Willi Wentz

* 19. Februar 1932 † 17. August 2014

In stillem Gedenken

Elfriede Wentz

Ingo und Kerstin

Roland

Stephan und Angela

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet
auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Ich bedanke mich bei allen, die mir in so herzlicher Weise
ihre aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumen
sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte
meines lieben Mannes

Fritz Linke

entgegen brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Schallock
für die Hilfe und Unterstützung, dem Redner Herrn Obst
für seine tröstenden Worte sowie der
Gaststätte „Zum Alten Fercher“.

Erika Linke

Ferch, August 2014

Mitglied der Bestattungsunion
von Berlin und Brandenburg e.V.
Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur e.V.

Aktuelle Potsdamer Bestattungsinstitut
seit 1929 im Familienbesitz

**Schellhase
Bestattungen GmbH**

Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:
(03 31) 29 33 21

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 33 21
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 20 33
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam Tel. (03 31) 7 48 14 33
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de

Familientradition seit 1889

**Schallock
Bestattungen**

Erd-, Feuer-, See-, Baum- und Anonymbestattungen
Jederzeit Hausbesuche und Beratungen.
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5 ☎ (0331) 70 77 60
Michendorf, Potsdamer Straße 7 ☎ (033205) 4 67 93
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 ☎ (03327) 4 27 28
Werder, Eisenbahnstraße 204 ☎ (03327) 4 30 18

☎ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar! ☎

**Ihr Berater im Trauerfall
Pietät Bestattungen**

Inhaber: Michael Goebel

Tag und Nacht 03321/44600

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189
info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de

SIMPLY CLEVER GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 56170 | POTSDAM: Berliner Str. 136a · Tel. 0331 - 24 23 04 | BABELSBERG: Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 748 13 49

ŠKODA

BIERING & Beyer GmbH

www.skoda-biering.de

Unser NULL-Sorgen-Frühling



+ KURZZULASSUNGEN inkl. 4 JAHRE GARANTIE
 Enthält eine zweijährige Anschlussgarantie gemäß den Bedingungen des Biering & Beyer Garantiepaketes.

+ NULL %-FINANZIERUNG*

+ NULL ANZAHLUNG*

*Auf ausgewählte Modelle. Ein Angebot der ŠKODA-BANK, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 13,1-3,6, außerorts: 7,1-2,5, kombiniert: 9,4-2,9. CO₂-Emission, kombiniert: 217-79 g/km, Effizienzklasse: F-A+

SEX-SHOP & KINO



SPIELHALLE A9

am Autohof 14822 Brück/Linthe
Westfalenstraße 4
www.spielcasino-a9.de

Wir sind für Sie da!

DÜRING FENSTERTEC

Fenster • Türen • Insektenschutz
 Rolläden • Reparaturen



SCHÜCO

Lindenstr. 10a, 14548 Schwielowsee OT Caputh
 Tel. 033209 / 2 15 39 • Fax 033209 / 2 15 41
www.duering-fenstertec.de



Blank
 Dachdeckerei GmbH

Meisterbetrieb
 Ausführung sämtlicher Arbeiten
 rund ums Dach

Schmerberger Weg 16 Tel. (03 32 09) 21 77-0
 14548 Schwielowsee/OT Caputh Fax (03 32 09) 21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
www.dachdeckerei-blank.de



GEIDEL HAUSTECHNIK

3D Bad-Design • Sanitär • Heizung • Solar • Regenwassernutzung
 Wartungen • Reparaturen • Fliesenarbeiten • Hydraulischer Abgleich
 Trockenbau • Bodenbelagsarbeiten • Wasseraufbereitung

MEISTERBETRIEB
 Peter Geidel • Waldstraße 5 • 14548 Schwielowsee OT Caputh
 Funk: 0172/1616260 • Tel.: 033209/439698 • Fax: 033209/439699
 E-mail: info@geidel-haustechnik.de - www.geidel-haustechnik.de

Montage- und Wartungsservice Bartz

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagtechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



René Bartz

Tischler

Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee
 Telefon/Fax: 033209-20629
 Mobil: 0172-3117869

MORITZ-FLIESEN

MEISTERINNUNGSBETRIEB

- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
- Verarbeitung und Verkauf vom Lager
- ★ Styler ★ AWS ★ Villeroy & Boch
- ★ Granit Fiandre ★ Porcelinosa
- ★ Vons

WOLFGANG MORITZ
 Fliesenlegermeister

OT CAPUTH
 STRASSE DER JUGEND 6
 14548 SCHWIELOWSEE
 TEL. 03 32 09/7 06 34
 FAX 03 32 09/8 07 09

Olaf Starre

Maler- und Lackierermeister
 Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10% Preisnachlass für Senioren!

**Graffiti-Entfernung,
 Fassaden- und Klinkerreinigung**

Hauffstraße 52
 14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669
 Mobil: 0173/8979440
 Fax: 03327/572971

The zuverlässiger Partner

Glas- und Gebäudereinigung **MMT Claus** GmbH

Glas- und Rahmenreinigung Ihrer Fenster
 - schnell, solide, preiswert -
Haushaltshilfe zum günstigen Festpreis

für Privat & Gewerbe

Tel. 03327 - 56 87 06
 Email: geltow@reinigung-claus.de

Caputher Chaussee 3 - 14548 Schwielowsee OT Geltow



Rechtsanwältin
Andrea Zölfl
Fachanwältin für Familienrecht

Friedrich-Ebert-Str. 112•14467 Potsdam
☎ 0331/8871036 ☎ 0331/8871038
zoelfl@rechtsanwaeltin-zoelfl.de
www.rechtsanwaeltin-zoelfl.de

Patzina Immobilien
Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung

Selt 20 Jahren **ivd** Wir suchen im Kundenauftrag Häuser, Grundstücke, Wohnungen und Ferienobjekte zum KAUF oder zur MIETE.

Immobilien in den besten Händen Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVd

Büro Caputh: Am Krähenberg 5 in 14548 Schwielowsee
Tel. 033209-80601 Fax. 033209-80602
www.immobilienschwielowsee.de

Büro für moderne Steuerberatung

Steuerberater
Detlef Hänel
Betriebswirt grad. • Handelslehrer

Caputh • Schwielowseestr. 97 T: 033209 / 80 700
14548 Schwielowsee www.steuerberater-haehnel.de

GARTEN- und LANDSCHAFTS-BAUFUNKE

- Gestaltung von Gärten
- Grabgestaltung und -pflege
- Baumschnitt
- Grünflächenpflege
- Objektbetreuung
- Wegebau, Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Sichtschutz
- Erdarbeiten
- Bewässerungssysteme
- Entwässerung, Rigolenbau

Hauffstraße 3
14548 Schwielowsee OT Geltow
Tel.: 03327/568704
Funk: 01773812267

Firma Wolfgang Krüger

Bodenplatten Erdarbeiten Galabau Transporte

Grünabfall-Sammel-Aktion

Big Pack kostenlos bei uns bestellen (700 Liter) und den Sack jeden 2. Freitag an die Straße stellen und tauschen lassen... für nur 29 € !!!

www.beton-erdbau-potsdam.de 033209 70 2 39
Weberstr. 19a • 14548 Schwielowsee OT Caputh • 0172 455 21 55

GÖPFERT
Solar & Energiesparteknik

Heizung-Sanitär-Solar
Mario Göpfert

Straße der Einheit 57
14548 Schwielowsee, OT Caputh
Tel: 033209/2 15 48
Fax: 033209/2 15 49
Mobil: 0172/97 87 552
Internet: www.goepfert-heizung.de
E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

Installation
Heizungsbau
Wartung

▲ Innenausbau
▲ Fenster & Türen
▲ Denkmalpflege
▲ Sicherheitsnachrüstung

Tischlerei **Hüller**
seit 1882 **Lüdecke**

Weinbergstraße 9 • Schwielowsee / Caputh
Tel. 03 32 09 / 7 03 48 • www.hueller-caputh.de

Meisterbetrieb seit 1979

SCHMALEBAU

- Baureparaturen
- Putz- u. Mauerarbeiten
- Dämmung von Fassaden
- Mauerwerk-Trockenlegung
- Neubau

Rainer Schmale
Am Phöbener Bruch 3b – 14542 Werder/OT Phöben
Tel. 03327-4 05 06 – Fax 4 55 83
www.schmalebau.de

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!
Baum- u. Grundstückspflege Thieme
Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen, Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss, Regenwasseranlagen, Zaunbau, Transport und Entsorgung

OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607
Jägersteig 10
14548 Schwielowsee

seit 1968 **Haustechnik Potsdam GmbH**
Heizung • Gas • Sanitär

Wir installieren für Sie:
HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN

Berliner Straße 136 A • 14467 Potsdam
Telefon: (03 31) 28 09 20 • Telefax: (03 31) 2 80 92 19
e-mail: info@haustechnik-potsdam.de
www.haustechnik-potsdam.de

TOEPEL
Rechtsanwälte

Büro S. Kellerhans-Strasse 17 14542 WardenHE (im Gesundheits-Zentrum) Tel. 03327/4 96 57	Büro Mittelstraße 14 14477 Potsdam (im Hofedischen Viertel) Tel. 0331/8 87 15 90	Zweigstelle Clara-Zetkin-Strasse 37 14547 Beelitz (über der Berliner Volksbank) Tel. 03327 04 83 33 82
--	--	--

Antje Toepel-Borger Fachanwältin für Verkehrsrecht und Mediation Verkehrsunfall Bußgeld Führerschein Strafrecht Arzt, Behand- lungsfähiger Versicherungs- recht	Dr. jur. Barbara Toepel Fachanwältin für Familienrecht Scheidung Trennung Unterhalt Sorgerecht Umgangsrecht Erbschaft	Paul Toepel Kündigung Arbeitsrecht Erbrecht Baurecht Grundstücksrecht Vertragsrecht	Michaela Toepel Fachanwältin für Sozialrecht Krankengeld Kintargeld Elterngeld ALG I + II (Hartz IV) Kranken- versicherung Erwerbsun- fähigkeits
---	---	--	---

www.rechtsanwaelte-toepel.de



Alle Rechtsschutzversicherungen und ADAC

Steffen Kettmann



MALERMEISTER

Chausseestraße 24, 14548 Schwielowsee / OT Geltow

Tel. 03327/56 73 43 Fax 03327/567 00 39
0172/311 41 66

Malerarbeiten
Vollwärmeschutz
Trockenbau
Bodenbelagsarbeiten

Fußpflege & Kosmetik
Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre,
med. Fußpflege, Nagelmodellage

Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche



OT Geltow, Hauffstraße 76
14548 Schwielowsee Tel./Fax 03327/ 55715

Eisen * Kupfer * Guss * Aluminium * Schrott aller Art
Auch Abholung von Kleinstmengen

Schrottentorgung
Klaus Pfänder
Tel. 03327/41 333
Funk 0162 101 93 97

Torsten Berg
Rechtsanwalt

Brauereistraße 5 • 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de
Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02



Bei mir sind Sie richtig!

Ralph Schumann
Straße der Jugend 9,
14548 Schwielowsee
OT Caputh

Telefon 033209/71984
Funk 0170/7013497

Ralph-schumann@freenet.de

**Sie möchten
renovieren,
tapezieren,
Bodenbeläge
erneuern?**

... Fröhlich ...
Familienfotos und mehr ...

FOTOSTUDIO BASTIAN
Lindenstraße 28 (Caputh) • Telefon 03 32 09 . 8 49 87

SIMPLY CLEVERSKODA



Der Citigo inkl. Klimaanlage
Bei uns ab 9.485,- €

SKODA Citigo. Er ist klein, wendig und bringt Sie dank City Safe Drive sicher zum nächsten Termin. Dabei findet er immer besonders schnell seinen Weg. Dann mit dem portablen Infotainmentsystem Move&Fun sind Sie nicht nur stets erreichbar, sondern kommen auch ganz komfortabel direkt ans Ziel.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 5,9-3,6; außerorts: 4,0-2,5; kombiniert: 4,7-2,9; CO₂-Emission, kombiniert: 108-79 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

Beelitz 033204 474-0
Potsdam 0331 55044-0
Glinde 03327 48999-0
Ketzin 033233 7006-0

schachtschneider
www.schachtschneider.eu

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Preisvorteil
2.500 €

TISCHLEREI ENGEL

fast Alles aus Holz und Kunststoff

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da: Di. + Mi. 14 – 17 Uhr

Tel.: 03 32 05 / 4 56 45 14552 Michendorf
Fax: 03 32 05 / 2 08 18 Potsdamer Str. 76

AUSSTELLUNG
BERATUNG
VERKAUF



**GLASER
HANDWERK
GMBH POTSDAM**

Friedrich-Engels-Str. 38
14482 Potsdam
Telefon 0331 - 70 70 26
Fax 0331 - 70 74 56
sekretariat@glaserhandwerk.com
www.glaserhandwerk.com

Filiale: 14467 Potsdam
Dartstraße 11
Ecke Gutenbergstraße
Telefon 0331 - 97 93 31 23



830 Uhr
Inspektion



kühnicke
Meisterwerkstatt seit 1970
14552 Michendorf
Potsdamer Straße 95/97
Telefon: 033205 718-0
www.autohaus-kuehnicke.de

Fährzeiten für die Caputher Fähre:
von April bis November
tägl. von 6.00 – 22.00 Uhr

Wir wünschen gute Fahrt!
Karsten Grunow mit seinem Team

Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC
Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell
Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr
Einführungen und Schulungen am PC

Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner,
Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten,
Festplatten, MP3-Player, Router, RAM,
Farbpatronen, Toner, Kabel,
Gehäuse, Netzwerktechnik



N. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900

Autohaus Teichmann. SansSouci für Sie.

MOBIL CENTER POTSDAM

TEICHMANN

sanssouci





Autohaus Teichmann GmbH • B1 POTSDAM-GELTOW
Schäferestraße 2 • 14548 Geltow • Tel. 03327/59 97-0

www.teichmann-potsdam.de

**Fliesenlegermeister
Helge Bornemann**

OT Caputh
Am Torfstich 19
14548 Schwielowsee
Tel.+Fax 03 32 09 / 7 01 88

Fahrschule Büchler

Motorrad – PKW – LKW – Bus
Berufskraftfahrer-Weiterbildung (5 Module)

Caputh, Straße der Einheit 53
Tel. 033209 / 71 7 75 Funk 0177 / 26 030 04
www.fahrerfortbildung-berlin-brandenburg.de.de

Schwielowsee – Michendorf - Beelitz

Nicole Behnke
Friseurmeisterin

Ihr mobiler Friseur
der nach Hause kommt

0174 / 9321534



Hair-La-Orchidee
Haare so schön wie eine Edelblume
www.hairla-orchidee2014.jimdo.com

! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele

Der Hausgeräte-Service. ☎ 033205/542 27, Fax 624 68

Der Elektro-Service

Elektroinstallationen • Steuerungsanlagen
Telefonanlagen • Satellitenanlagen

Uwe Kempa • Elektromeister
Potsdamer Str. 73 • 14552 Michendorf
www.elektrokempa.de
info@elektrokempa.de



ELEKTRO KEMPA

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN

Fachgerechte
Baumpflege und
Baumfällung

FON 033209.22 48 2 · 0176. 63 10 77 99
WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE

baum service
SCHWIELOWSEE

Blumen und Floristik
Marianne Bossog • OT Caputh
Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule

Flower-Service

- * Trauerfloristik
- * Brautfloristik
- * Trocken- und Trendfloristik
- * Lieferung frei Haus!

Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 - 18 Uhr
Samstag 8 - 13 Uhr
Sonntag 10 - 12 Uhr

ISG-Insektenschutzgitter GmbH

Spannrahmen – Drehrahmen – Schieberahmen
Rollo's – Lichtschachtabdeckungen
Produktion – Vertrieb – Montage

Friedrich-Engels-Str. 42 Tel.: 0331/7 04 49 61 Fax: 58 39 324
14482 Potsdam E-Mail: isg-gmbh@online.de
www.insektenschutzgitter-gmbh.de

Porta Sanitatis 14548 Schwielowsee OT Geltow,
Baumgartenbrück 10

Medizinische Fußpflege Ayurvedische Massagen
Fußreflexzonenmassage Thai-Massagen
Natur-Kosmetik Schröpfmassagen

Ayurvedische Schwangeren- u. Babymassage/-kurse
Tel. 03327 / 549099 oder 0179-5192990

Bitte gehen Sie zur Wahl Ihre Stimme zählt!

Saskia Ludwig

CDU
www.Saskia-Ludwig.de

matthiassalomon
elektrotechnik

Elektro·Blitzschutz·Antennen

Schulstraße 8 info@salomon-elektrotechnik.de
14548 Schwielowsee www.salomon-elektrotechnik.de

Tel. 033209.20910
Fax 033209.20911
Mobil 0172.9022392

Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN GmbH

Müchendorfer Chaussee 35 - 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 46 Faxservice 24h
Rex 03 32 09 / 7 08 47 0993 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-Fettabscheider
- Rohr-/Grubenmanierung
- Dichtheitsprüfung

PC-Schwielowsee Computer soll Spaß machen!
Und wenn nicht, dann rufen Sie ganz schnell an.

Computer Reparatur / Service

- Reparatur von Computer und Software
- Virenentfernung, Optimierung, Tuning
- Hilfe bei Absturz, wenn es klemmt oder wenn gar nichts mehr geht
- Hilfestellung bei allen Programmen
- Internet, e-Mail, Microsoft-Office
- Umstellung von XP auf Windows 7 / 8

Senioren-Spezial August / September

Lern-Seminar für absolute Computeranfänger, alleine oder in kleinen Gruppen, bequem bei Ihnen zuhause. Keine Vorkenntnisse erforderlich und ganz nach Ihrem Zeitplan und Bedürfnissen. Ohne Angst und Schecken. 100-mal nachfragen ist ausdrücklich erlaubt!

Für alle, die sich im Alter bisher noch nicht so richtig getraut haben mit dem Computer umzugehen - aber dennoch den Anschluß an die heutige Zeit nicht verpassen wollen. Lernen Sie wie ein Computer funktioniert, wie man mit dem Computer arbeitet, wie man sich sicher im Internet bewegt, wie man e-Mails, ebay, YouTube und Facebook benutzt - und vieles mehr.

Computer Reparatur, Service, Lernen, Soforthilfe

XP Vista Windows 7 / 8

Notdienst
☎ (033209) 848 140
info@pc-schwielowsee.de

Termine sofort • Montag - Sonntag 10:00 - 22:00 • Keine Anfahrtkosten • Anruf, Termin und Beratung nett und kostenlos • 20% Rabatt für Senioren